DIESEN ANZEIGENPLATZ BUCHEN

RUFEN SIE UNS AN: 09331-2796 EMAIL: ANZEIGEN@MAIN-TAUBER-KURIER.DE

SCHNELLDRUCK WINGENFELD

Drucksachen aller Art Layout & Gestaltung Stempel











MONATSZEITUNG LOKALE





Grüner Markt als belebender Moment für Ochsenfurt

Als belebenden Moment für Ochsenfurt bezeichnete Bürgermeister Peter Juks den seit diesem Frühjahr installierten grünen Markt, neben den vier Jahrmärkten.

Zunächst startete dieser Wochenmarkt sehr bescheiden mit drei Ständen, so Peter Juks, und wurde nunmehr mit weiteren Ständen ergänzt. Verhalten optimistisch bezeichnete Juks den weiteren Fortbestand dieses Wochenmarktes.

Mit einem Flyer wurde dieser Markt in Zusammenhang mit der Musik an der Furt der Bevölkerung ins Gedächtnis gerufen und somit Werbung dafür gemacht. Im Beisein der stellvertretenden Tourismus-Info-Leiterin Katharina Felton stellte Peter Juks fest, dass Gespräche mit den Händlern zum Verbleib an diesem Standort, Mut machen. Text und Bild: Walter Meding



Präsentieren die aktuellen Flyer zum Wochenmarkt und dem Adventsgässle: Bürgermeister Peter Juks und die stellv. Leiterin der Tourist-Info, Katharina Felton

Ochsenfurter Jahrmarkt am Sonntag, 4. November 2018

findet der letzte Jahrmarkt für das Jahr 2018 in Ochsenfurt statt.

Von 10:00 Uhr - 18:00 Uhr verkaufen Händler Ihre Ware. Ab 13:00 Uhr öffnet der Ochsenfurter Einzelhandel seine Türen und freut sich auf Ihren Besuch. Die Gastronomen der Stadt laden zu einem Getränk oder Speisen ein. Bitte beachten Sie, dass durch den Jahrmarkt die Durchfahrt, sowie das Parken in der Altstadt nur geringfügig möglich ist.

Sperrungen:

Die Stadt Ochsenfurt bittet die Anwohner, die Sperrungen der Altstadt zu beachten und nach Möglichkeit

Am Sonntag, den 4. November bereits am Samstag ihre Autos aus der Stadt zu fahren.

> Nachfolgende Straßen sind für den Zeitraum von 6 Uhr bis 19 Uhr für den allgemeinen Fahrverkehr gesperrt: Hauptstraße, Brückenstraße, Vorhof, Alte Mainbrücke.

ACHTUNG! Aufgrund der Brückensperrung ist die Zufahrt am Markttag ausschließlich über Goßmannsdorf (Mainbrücke) möglich.

Jahrmärkte für das Jahr 2019:

Frühlingsmarkt - 28.04.2019 Sommermarkt - 23.06.2019 Herbstmarkt - 08.09.2019 03.11.2019 Wintermarkt

E-Mail an den Ochsenfurter Bürgermeister

Für stadtratsinternen Wirbel sorgt derzeit eine Anfrage der CSU-Fraktion durch den Fraktionsvorsitzenden Wolfgang Karl an Bürgermeister Peter Juks mit nachfolgendem Inhalt:

"Sehr geehrter Herr Bürgermeister Juks,

mit beiliegender E-Mail vom 14.09.2018 habe ich für die CSU-Fraktion um eine detaillierte Darstellung der nächsten Planungsschritte für die Oberflächenentwässerung des Lohweges in Hohestadt in der Stadtratssitzung September 2018 gebeten. Dieser Bitte haben Sie ohne Nennung von Gründen nicht entsprochen!

Ich beantrage deshalb erneut, in der Sitzung am 25.10.2018 über die nächsten Planungsschritte zu berichten.

Im Haushalt des KSO sind in diesem Jahr 40 000 Euro für die Planung eingestellt und die Umsetzung soll ab 2019 starten. Entgegen der Beschlusslage des KSO haben Sie in Ihrer Sprechstunde als Bürgermeister am 02.10.2018 in Hohestadt die Planungskosten erst für 2019 angekündigt. Welche Gründe gibt es für die Verzögerung?"

Diese Anfrage hat die Redaktion des Main-Tauber-Kuriers zum Anlass genommen, der Anfrage Abhilfe zu schaffen und beim Bürgermeister den Sachverhalt zu hinterfragen.

In diesem Gespräch war zu erfahren, dass es diesen besagten Planungsauftrag seit 2012 gebe. So gibt der zirka 3,5 Hektar ist nun abge-



Bürgermeister Peter Juks im Gespräch mit MTK-Redakteur Walter Meding zu einer Anfrage der CSU-Fraktion.

es künftig die Möglichkeit der Verrohrung, die Möglichkeit einer Grabensituation und einer Verquickung beider vorgenannten Situationen. Die Strecke dazu beläuft sich über gut 730 Meter, beginnend von der Singer-Schmiede ins Tal. Die Flurneuordnung muss übrigens bis 2019 fertiggestellt sein. So wurde aber dennoch 2014 eine Maßnahme bereits vollzogen, nämlich die hydraulische Verbesserung am Knotenpunkt Seestraße / Dopplerstraße, soll heißen, das Wasser der Siedlung hat Vorfahrt vor dem Gewerbegebiet, was vorher nicht so war und sich somit das Wasser zurückgestaut hatte. Seit dieser Maßnahme ist der Verwaltung kein Fall mehr bekannt, dass Probleme entstanden wären, so Peter Juks.

Die Flurbereinigung, eigentlich müsste es heißen Flur-Neuordnung,

schlossen, sodass der nächste Schritt vollzogen werden kann, nämlich in der nächsten Verwaltungsratssitzung des KSO, es handelt sich ja nicht um eine städtische Maßnahme, zusammen mit Vertretern des Ingenieurbüros die Angelegenheit vorzustellen und einzuleiten. "Wir sprechen hier von einem Kostenfaktor von Minimum 390.000 Euro", stellte der Bürgermeister fest.

Im Übrigen wurde auch 2016 beschlossen, dass Gemeindeentwicklungskonzept für jene Orte umzusetzen, welche keine Dorferneuerung haben, so auch Hohestadt. Hier soll der Knoten vom Friedhof runter zur Dopplerstraße miteingebunden werden. So könnte auch der Bereich um der alten Waage gestalterisch aufgewertet werden, informierte Peter Juks. Im Januar soll dann dieses Gesamtpaket im Rahmen der Möglichkeiten durch das Gemeindeentwicklungskonzept beschlossen werden, um auch Fördermaßnahmen zu erhalten. So ist es nun auch möglich, eine Maßnahme umzusetzen, die wirtschaftlich wie technisch eine akzeptable Lösung bietet.

Auf Nachfrage erklärte das Stadtoberhaupt, dass eine Antwort in dieser Form noch nicht auf die CSU-Anfrage geliefert wurde, da die nächste Sitzung dazu erst im Januar stattfindet und dies keine Sache für den Stadtrat sei. Verwaltungsintern sollte der CSU-Fraktion mitgeteilt werden, dass die Antwort in der nächsten Sitzung des Verwaltungsrates zur Anfrage konkret beantwortet wiirde

Text und Bild: Walter Meding

HERBST



Neue Farben, aktuelle Möbeltrends und tolle Aktionen für die ganze Familie!

NEUE MARKEN

mit ganz besonderem Design WEIHNACHTLICHE DEKORATIONEN Workshops und kreative Gestaltungsideen

SCHMUCK UND ORIGINELLE TASCHEN Rund 100 neue Schmuckstücke von unserem Partner PIPPA & JEAN

VORADVENTLICHER MARKT Traumhafte Dekorationen für Herbst, Winter und Weihnachten **NEUSTE KOCHTECHNIK**

mit Verkostung **KAFFEE UND KUCHEN**

in unserem Schreinercafé

GRIMM

EINRICHTUNGSHAUS Ulsenheim 112 • 91478 Markt Nordheim Telefon: 09842 - 988948 • www.grimm.de

Wechsel im Ochsenfurter Stadtrat Tilo Hemmert folgt auf Gerhard Grünewald

Aus gesundheitlichen Gründen hat Gerhard Grünewald (SPD) sein Mandat im Ochsenfurter Stadtrat niedergelegt. Als Nachfolger wurde in der Stadtratssitzung am 25.10.2018 Tilo Hemmert vereidigt. Er sprach von großen Fußspuren, die Gerhard Grünewald hinterlasse und bedauerte dessen Ausscheiden aus dem Gremium sehr.

Seit viereinhalb Jahren gehört der 43-jährige Tilo Hemmert als Ortssprecher von Erlach dem Gremium an, hatte Antrags- und Rederecht, jedoch kein Stimmrecht.

In zahlreichen Sitzungen des Stadtrats und seiner Ausschüsse arbeitete er aktiv mit. Bürgermeister Juks nannte Hemmerts Arbeit als Ortssprecher ein positives Vorbild für alle Ortsteile, die derzeit nicht im Rat vertreten sind. Tilo Hemmert wünschte sich weiterhin gute Zusammenarbeit mit dem Bürgermeister, den Kolleginnen und Kollegen im Stadtrat sowie allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Stadtverwaltung.

Als Stadtrat wird er die SPD-Fraktion im Bau-, Haupt- und Rechnungsprüfungsausschuss als ordentliches Mitglied vertreten. Darüber hinaus übernimmt der Gymnasiallehrer und ehemalige Vorsitzende des Bezirksjugendrings Unterfrankens von Gerhard Grünewald das Amt als Referent für



Kindergärten, Schulen und Jugend, sowie als Referent für Fair Trade.

Tilo Hemmert unterrichtet beruflich Mathematik und Physik am Armin-Knab-Gymnasium in Kitzingen. Der Oberstudienrat ist an seiner Schule Personalratsvorsitzender und 2. Fachbetreuer für Mathematik.

Neben seinem Engagement auf kommunaler Ebene im Stadtrat Ochsenfurt und in der Kirchenverwaltung Erlach setzt sich Tilo Hemmert als Referent für Öffentlichkeitsarbeit und Statistik im Hauptvorstand des Bayerischen Philologenverbands für die Belange der Gymnasiallehrer in Bayern ein. Bild: A.Hemmert Textbearbeitung: W. Meding

acebook.com/maintauberkurier

Thomas Herrmann verabschiedete sich aus Ochsenfurt

Seit 1. August 2015 war Thomas Herrmann im Amt des Geschäftsführers im Ochsenfurter Marketingverein tätig. Am 12. Oktober 2018 verabschiedete er sich im Rahmen einer kleinen Feierstunde im Tourismusbüro von seinen Arbeitskolleginnen und Kollegen, Freunden und Bekannten und ließ dabei die letzten drei Jahre Revue passieren.

Als Highlight bezeichnete er dabei die Musiknächte, die Nominierung zum Stadtmarketing-Preis und den Heimatpreis für Unterfranken für den Pfingstritt.

Dass in den vergangenen Jahren in Ochsenfurt drei verschiedene Verantwortungsbereiche für Tourismus geschaffen wurden, nämlich mit dem Tourismusbüro, dem Marketingverein und der Allianz MainDreieck, sieht Herrmann eher nicht problematisch, da sich alle drei gut ergänzen, aber jeder für sich seine Eigenständigkeit bewahrt, was Ochsenfurt sehr viel gebracht habe in den vergangenen drei Jahren.

Dabei betonte Herrmann, dass alle Aktionen, egal vom wem sie organisiert wurden, von allen drei Bereichen verantwortet wurden, auch wenn mal etwas schief gelaufen sein sollte. Anstehende Aktionen wurden stets im



mann (rechts) auch beim Kultur- und Sportreferenten Herbert Gransitzki.

Vorfeld besprochen und im gegenseitigen Einvernehmen getragen.

Was ihm sehr geholfen habe, war die aktive Unterstützung durch die Kulturreferenten, insbesondere durch Renate Lindner, wie gleich zu Anfang zum Martinszug 2015 oder kurz darauf zum Adventsgässle. Aber auch Herbert Gransitzki in Sachen Sport, aber auch Kultur, habe ihn sehr viel gebracht, informierte der scheidende Geschäftsführer.

Als klare Botschaft für eine/n Nachfolger/in hatte Thomas die Kontaktpflege zu den Gewerbetreibenden parat. Die Schwerpunkte sieht

er mittlerweile nicht mehr in den Veranstaltungen, als vielmehr in der Betreuung der Einzelhändler und Gewerbetreibende. Das Adventsgässle wird 2018 durch Anne Derday und Renate Lindner organisiert.

Seit 13.10.18 ist Thomas Herrmann als City-Manager von Schweinfurt tätig und zwar als städtischer Angestellter der Stadt Schweinfurt und zwar als Sachgebietsleiter Innenstadt. Abschließend bedankte er sich bei der Stadt Ochsenfurt für die hervorragende Zusammenarbeit, insbesondere

mit den Männern des Bauhofes. Text und Bild: Walter Meding

30 Jahre Weltladen Ochsenfurt und 3 Jahre Fair-Trade-Stadt Ochsenfurt



Peter Juks, Dias Costa, Matthias Kunad, Elke Krapp-Heps und Anibal Civilotti Foto: M. Koch, Text: Weltladen

Auf die Gründung des Weltladens in Ochsenfurt vor 30 Jahren schauten die Aktiven und früheren Mitarbeiterinnen des Weltladens am 10. Oktober zurück. Auf Initiative des Weltladens ist Ochsenfurt vor 3 Jahren als Fair-Trade-Stadt anerkannt worden.

Zu einem Sektempfang im Casablanca waren alle Freunde, Kunden und Mitarbeiter des Weltladens herzlich eingeladen. Bürgermeister Peter Juks und Volkmar Halbleib MdL sprachen Grußworte und Glückwünsche aus.

Anschließend genossen die Gäste die unvergleichliche Musik von Fernando Dias Costa (Portugal) und Anibal Civilotti (Argentinien), dem Duo Grupo Sal. Eine Musik, die mit ihrer Leidenschaft ansteckt und mit ihrer internationalen Vielfalt begeistert. Das Besondere an diesem Abend: Durch die Bilder- und Farbkollagen von Johannes Keitel entstand ein Wechselspiel aus Klang und Illustrationen. Die kraftvolle Musik von grupo sal DUO wurde durch ein Universum aus Farben und Bildern feinfühlig umarmt. Für den Zuhörer entstand ein Gesamtkunstwerk von beeindruckender Schönheit und einer intensiven lyrischen Intensität.

Auch an diesem gelungenen Abend wurde wiederholt betont, wie wichtig und aktuell das Thema fairer Handel

In erster Linie bedeutet es, für die Produzenten in Entwicklungsländern eine menschenwürdige Existenz aus eigener Kraft zu ermöglichen. Gerechte Handelsbeziehungen verbessern die Lebensbedingungen der Menschen in diesen Ländern. Die Binnenwirtschaft wird gestärkt und langfristig werden ungerechte Weltwirtschaftsstrukturen abgebaut.

Außerdem fördert der faire Handel gezielt die besonders benachteiligten kleinbäuerlichen Familien und deren Selbsthilfeinitiativen. Dazu zählen auch die nachhaltige Entwicklung von Ökologie, Bildung und Frauenförde-

Diese Inhalte waren vor dreißig Jahren schon der Antrieb für die Gründer des Weltladens. Bis heute sind sie Ziel und Berufung für dessen Akteure.

Bund-Länder-Städtebauförderungsprogramm "Stadtumbau" 2018 –

Ochsenfurt erhält 90.000 Euro

Die Stadt Ochsenfurt wird vom Freistaat mit 90.000 Euro aus dem Bund-Länder-Städtebauför-"Stadtumderungsprogramm bau" unterstützt. Wie der Landtagsabgeordnete Manfred Ländner mitteilte, kommt die Förderung der Weststadt Ochsenfurts zugute. Insgesamt erhält Unterfranken eine Finanzhilfe von rund 6 Millionen Euro.

bauprogramm 2018 Fördermittel in baukultureller Bedeutung.

Höhe von mehr als 70 Millionen Euro für 146 Gemeinden zur Verfügung. Zusammen mit den Investitionen der Gemeinden ergibt sich damit ein Gesamtinvestitionsvolumen von fast 95 Millionen Euro. Wesentliche Förderschwerpunkte sind 2018 auch wieder die bauliche Anpassung der städtischen Infrastruktur, die Wiedernutzung von Brachflächen, die Verbesserung des öffentlichen Raums Bayernweit stehen im Stadtum- und die Erhaltung von Gebäuden mit

Halbleib ergreift neue Initiative für barrierefreien **Bahnhof Ochsenfurt**

Der SPD-Landtagsabgeordnete Volkmar Halbleib ergreift eine neue Initiative für die Schaffung eines barrierefreien Ochsenfurter Bahnhofes. Spätestens Anfang nächsten Jahres will er alle Verantwortlichen der Bahn, der Bayerischen Eisenbahngesellschaft, des Freistaates und des Landkreises an einen Tisch bekommen, um konkrete organisatorische und technische Möglichkeiten für die barrierefreie Erreichbarkeit der Bahnsteige am Bahnhof Ochsenfurt zu besprechen.

"Dabei geht es nicht nur um die Gewährleistung von Mobilität für Menschen mit Behinderung, sondern auch für Eltern mit Kinderwägen und für ältere Menschen. Und immerhin ist der Ochsenfurter Bahnhof mit ca. 1.700 Ein- und Aussteigern einer der wichtigen Mobilitäts-Drehscheiben in der Region." Zuletzt hatte sich Halbleib 2016 an den Generalbevollmächtigten der Bahn Bayern Klaus-Dieter Josel und an den damaligen Verkehrsminister Joachim Hermann gewandt. "Leider ist die Aufnahme in die Liste der sanierungsbedürftigen



Bahnhöfe für den Zeitraum 2018 bis 2023 wegen anderer Projekte nicht erfolgt." bedauert Halbleib, will aber jetzt rechtzeitig Vorbereitungen für die Folgeprogramme treffen: "Wenn dabei eine Chance auf die Aufnahme des Bahnhofs Ochsenfurt bestehen soll, müssen baldmöglichst die technischen Möglichkeiten und die Kosten für die barrierefreie Ertüchtigung des Bahnhofs mit den Vertretern der Bahn und der Bayerischen Eisenbahngesellschaft erörtert werden.", so Halbleib in einem Brief an Ochsenfurts Bürgermeister Peter Juks. Halbleib ist sich bewusst, dass die Realisierung des Projekts ein langwieriger Prozess sein wird. "Aber umso wichtiger ist es, damit jetzt zu beginnen."

Text: V. Halbleib

Bezirksrätin Rosa Behon im Gespräch mit dem Main-Tauber-Kurier

MTK: Hallo Frau Behon, zunächst einmal herzlichen Glückwunsch zur souveränen Wahl in den Bezirkstag. Neben der Landtagswahl fand am 14. 10. 2018 ja auch die Wahl zum Bezirkstag statt. Sie wurden für den Landkreis Würzburg gewählt.

Wie fühlen Sie sich?

Rosa Behon: Ich wurde erst Ende Juli als Nachfolgerin für Elisabeth Schäfer nominiert. Nach einem kurzen, intensiven Wahlkampf bin ich glücklich, dass ich das Vertrauen der vielen Wählerinnen und Wähler gewonnen habe. Herzlichen Dank an dieser Stelle für die vielen Glückwünsche in Form von Mails, Briefen oder persönlichen Gesprächen.

Wie viele Vertreter gibt es im Bezirkstag?

Der Bezirkstag sollte aufgrund der Einwohnerzahl in Unterfranken von 20 auf 19 Mitglieder verringert werden. Da die CSU alle Direktmandate (Erststimme) gewonnen hat, gab es Überhang- und Ausgleichsmandate. Der Bezirkstag hat nun neben den zehn CSU-Mandaten, drei SPD, drei Freie Wähler, vier Grüne, und je ein FDP und Linke, sowie zwei AfD-Mandate, somit insgesamt 24 Mitglieder.

Ganz schön viele Parteien? Das liegt daran, dass es im Bezirks-

tag keine 5 % Hürde gibt.

Wo tagt der Bezirkstag? Gibt es ein Rathaus, ein Parlament?

Der Bezirk Unterfranken hat seinen Hauptsitz in Würzburg in der Silcherstraße. Hier sind die Büros der Verwaltung. Die meisten Sitzungen des Bezirkstags und der Ausschüsse finden auch hier statt. Manchmal erfolgen Tagungen auch in den Einrichtungen des Bezirks, so z.B. in Schloß Werneck, im Bezirkskrankenhaus Lohr oder im Freilandmuseum Fladungen.

Welche Hauptaufgaben hat der Bezirk zu bewerkstelligen?

Der Bezirkstag ist die sogenannte dritte kommunale Ebene und befasst



sich vor allem mit den Bereichen Gesundheit und Soziales. So werden zum Beispiel die Hilfen für Menschen mit Behinderung oder die Hilfe zur Pflege durch den Bezirk sichergestellt. Der Bezirkstag schafft hierfür die politischen Rahmenbedingungen.

Also nur Sozial- und Gesundheitspolitik?

Nicht ganz. Zwar freue ich mich als Bezirksrätin darüber, dass rund 95 Prozent der Ausgaben des Bezirks in Höhe von 767 Millionen für den Sozialhaushalt vorgesehen sind, es gibt aber auch noch andere Aufgaben der Bezirke. Der Bezirkstag berät, hilft und fördert auch Kultur und Heimatpflege, Jugendarbeit, Schulen und leistet Fachberatungen für Fischereiwesen und Weinbau.

Nennen Sie mir bitte ein Beispiel für die Kulturpflege und das Fischereiwesen.

Die Kulturstiftung des Bezirks unterstützt neben den Kleinkunstbühnen das Stadttheater Würzburg und die Frankenfestspiele Röttingen. In Rimpar-Maidbronn gibt es einen teichwirtschaftlichen Beispielsbetrieb. Außerdem werden fischereifachliche Interessen gegenüber anderen Behörden wahrgenommen und es erfolgen Beratungen für Teich, Fluss- und Angelfischer.

Spielt der Bezirk auch beim Thema Pflege eine Rolle?

Eine sehr wichtige. Denn die Menschen werden immer älter, dadurch

werden sie aber nicht gesünder, sondern sie leben länger. Früher war man einfach bettlägerig oder konnte nicht mehr essen – heute ist die Demenz ein riesiges Thema. Auch die medizinische Versorgung in den Pflegeheimen ist anspruchsvoller geworden. Die Leute, die heute ins Heim kommen, sind sehr stark pflegebedürftig. Und die Zahl steigt immer weiter an. Außerdem gibt es immer mehr Menschen, die sich die Pflege nicht mehr leisten können. Rente und Pflegeversicherung reichen da bei weitem nicht aus. Viele Menschen in den Pflegeheimen sind auf unsere finanzielle Hilfe angewiesen.

Welche Herausforderungen sehen Sie in Ihrer Arbeit im Bezirk auf sich zukommen?

Eine Herausforderung an die Gesellschaft wird sein, wie wir damit umgehen, wenn sich die gute wirtschaftliche Situation ändert. Denn die gibt uns im Moment die Mittel, all diese sozialen Aufgaben zu erfüllen. Wir müssen den Menschen klarmachen, dass die Vollkasko-Mentalität nicht selbstverständlich ist, sondern dass eine große Eigenverantwortung dazugehört.

Als zweite Bürgermeisterin von Ochsenfurt, Kreis- und nun auch Bezirksrätin sind mir die Belange und Sorgen der Menschen wichtig. Ich werde jederzeit für Anfragen, Gespräche und Vorschläge zur Verfügung stehen. Auch im Bezirk möchte ich mich für das Miteinander in unserer Gesellschaft einsetzen.

Im Bezirkstag werden wichtige Weichenstellungen für die sozialen und kulturellen Anliegen getroffen. Hierfür möchte ich mich für unsere Stadt und unseren Landkreis einsetzen. Ich werde dem Bezirks-, Bau/ Umwelt- und Kulturausschuss angehören und werde Projekte für unsere Region auf den Weg bringen.

Vielen Dank für dieses Interview, viel Erfolg und Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und Gottes Segen.

Das Interview führte für den Main-Tauber-Kurier Walter Meding



Martinszug in Ochsenfurt

Martinszug 2018 am Sonntag, 11. November 2018 um 17:00 Uhr.

Auch in diesem Jahr wird es wieder einen großen Martinszug durch die Ochsenfurter Altstadt geben. Treffpunkt ist um 17:00 Uhr am Klingentor. Der Zug führt durch die untere Hauptstraße vorbei an der Furt hinauf zum Markplatz. Dort findet das traditionelle Martinsspiel statt. Im Anschluss gibt es Kinderpunsch, Glühwein und Bratwurst. Wir laden alle Kinder herzlich hierzu ein. Text: Stadtmarketing



Der Freistaat Bayern beabsichtigt in:

97199 Ochsenfurt

Folgendes Anwesen zu veräußern:

Strickleinsweg 17,

viergeschossige ehem. Polizeiinspektion mit Hofraum. BGF: 807m², renovierungsbedürftig, Fläche: 615 m² Energiedaten:

Bedarfsausweis, Wohngeb.; Bj. 1962, 188 kWj, Heizöl EL, Warmwasser: Strom, Kl. F

Verkauf gegen Gebot

Angebotsschluss: 30.11.2018 Schriftliche Anfragen und Angebote richten Sie bitte an:

Immobilien Freistaat Bavern

Regionalvertretung Unterfranken Georg-Eydel-Str. 13, 97082 Würzburg Tel.: +49 (931) 260785 64, Fax: +49 (931) 260785 51 E-Mail: Daniela.Kuhn@immobilien.bayern.de Internet: www.immobilien.bayern.de

"Eine-Welt-Kita" nun auch in Ochsenfurt

Die Auszeichnung "Eine-Welt-Kita" erhielt der Kindergarten rechts des Mains am 16. Oktober und zwar als dritter Kindergarten bayernweit und das im Beisein von Bezirksrätin Rosa Behon, Landrat Eberhard Nuß, Bürgermeister Peter Juks und weiteren Stadträtinnen und Stadträten, dem Kindergartenreferent Christof Braterschofski, aber auch durch die Vertretung des Ochsenfurter Weltladens und aus dem Elternbeirat.

Die Leiterin des Kindergarten, Sabine Leuchs, zeigte sich Übermaßen stolz ob dieser Auszeichnung. "Bildungsarbeit ist uns wichtig, und wir versuchen den Kindern Nachhaltigkeit beizubringen, denn wir wollen unsere Welt erhalten", erklärte sie. Auch das Stadtoberhaupt lobte die Arbeit in besonderem Maße. Geschenke in Form von fair hergestellten Fußbällen hatte der Landrat im Gepäck. "Es ist die erste "Eine Welt - Kita" im Landkreis und die dritte in ganz Bayern" informierte er bei der Übergabe.

Auch Caren Rehm, die Projektkoordinatorin von "Eine Welt-Kita" war anwesend. Sie war ganz begeistert von der Arbeit, die in diesem Kindergarten geleistet wird. Das unterstrich auch Matthias Kunad vom Team Welt-

Passende Lieder und Spiele der Kinder rundeten die kleine aber feine Feier ab, ergänzt mit einem tollen Kuchenbüffet und fair gehandelten Kaffee. Text und Bild: Walter Meding



Viel Spaß hatten die Kinder, deren Erzieherteam und die lokale Politprominenz bei der Auszeichnungs-Feier zur "Eine-Welt-Kita" im Ochsenfurter Kindergarten "Rechts des Mains".

RechtsAnwälte | Partnerschaft





Zur Verstärkung unseres Teams in Würzburg suchen wir ab **01.12.2018** eine/n

Rechtsanwaltsfachangestellte/n oder Rechtsfachwirt/in.

Wir sind eine seit 34 Jahren bestehende und eine stetig wachsende Kanzlei im Herzen von Würzburg mit Zweigstellen in Ochsenfurt und Neubrunn. Wir sind in den Bereichen Strafrecht, Familienrecht, Erbrecht, Verkehrsrecht, Arbeitsrecht und Vertragsrecht tätig.

Ihre Aufgaben

- Sie erstellen Gebührenrechnungen (auch auf RVG-Basis) und
- Kostenfestsetzungsanträge. · Sie erledigen selbständig und nach Anweisung die gerichtliche und außergerichtliche Korrespondenz.
- · Sie überwachen den Zahlungsverkehr, bearbeiten Mahnverfahren und Zwangsvollstreckungsverfahren und arbeiten der Finanzbuchhaltung zu.

Sie erwartet

- Verantwortung vom ersten Tag an.
- Ein unkompliziertes Team und ein freundliches Arbeitsklima.
- · Eine überdurchschnittliche Vergütung.

Haben Sie Interesse?

Dann senden Sie uns bitte Ihre aussagekräftige Bewerbungsunterlagen per E-Mail an: info@rechtsanwaelte-marienplatz.de. Ihr Ansprechpartner ist Rechtsanwalt Jan Paulsen.

Ihr Profil

- Sie haben eine erfolgreich abgeschlossene Ausbildung zur/zum
- Rechtsanwaltsfachangestellten oder Rechtsfachwirt/in. · Sie bringen Berufserfahrung mit.
- · Sie haben idealer Weise Erfahrung mit Anwaltsverwaltungssoftware, insbesondere WinMACs.
- Sie sind zuverlässig, verfügen über eine schnelle Auffassungsgabe, sind verantwortungsbewusst und arbeiten kundenorientiert.
- · Sie haben eine selbstständige und strukturierte Arbeitsweise und ein hohen
- Anspruch an die Qualität ihrer Arbeit. · Sie behalten auch bei starkem
- Arbeitsanfall stets den Überblick. Sie haben sehr gute Deutschkenntnisse in Wort und Schrift.

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung.

Marienplatz 1 | 97070 Würzburg Tel. +49 931 571020 www.rechtsanwaelte-marienplatz.de lovember 2018

"Deutschland braucht Sie!"

Ehrenzeichen für Verdienste um das **Baverische Rote Kreuz und die Johanniter**



Für 25 Jahre ehrenamtlichen Einsatz beim Bayerischen Roten Kreuz bzw. der Johanniter-Unfallhilfe e.V. wurden von Landrat Eberhard Nuß (rechts), BRK-Kreisgeschäftsführer Oliver Pilz (2. v. r.), BRK-Kreisvorsitzender Peter Wesselowsky (4. v .r.) und Uwe Kinstle (links), Regionalvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., mit dem Ehrenzeichen am Bande in Silber geehrt: Eva Urlaub aus Rimpar (2. v. l.), Dr. Michael Rost aus Randersacker (3. v. l.), Mirjam Popp aus Sonderhofen (Mitte) und Heike Marquardt aus Gerbrunn (3. v. r.)

Das Ehrenzeichen am Bande in Silber und Gold verlieh Landrat Eberhard Nuß im Auftrag des Bayerischen Staatsministers des Inneren an neun Frauen und Männer aus dem Landkreis Würzburg, die sich seit vielen Jahren für BRK und Johanniter Unfallhilfe e.V. engagieren.

Nuß freute sich auf die Ehrungen: "Heute darf ich Menschen auszeichnen, die der Gesellschaft mehr geben als nehmen. Ohne Ehrenamtliche wie Sie würde auch in unserem reichen Deutschland das gesellschaftliche und soziale Leben zusammenbrechen", erklärte er.

Peter Wesselowsky, Kreisvorsitzender des Bayerischen Rotens Kreuzes ergänzte: "Helfen gibt Freude zurück. Ehrenamt ist eine Vielfalt des Helfens und Ausbildens. Aber uneigennützig Hilfe für andere zu leisten ist dennoch nicht selbstverständlich", lobte er und dankte im Namen des Kreisverbandes für das zuverlässige Engagement der langjährigen Mitglieder.

Uwe Kinstle, Regionalvorstand der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V. drückte seinen Dank für die geleisteten Einsätze und die gute Zusammenarbeit auch zwischen den Wohlfahrtsverbänden aus.

Für 25 Jahre aktiven Dienst bei BRK Johannitern wurden drei Frauen und ein Mann aus dem Landkreis Würzburg mit dem Ehrenzeichen am Bande in Silber ausgezeichnet, so auch für den Lese-Bereich des Main-Tauber-Kuriers Mirjam Popp aus Sonderhofen. Sie ist seit Januar 1992 aktives Mitglied der Bereitschaft Giebelstadt und begann ihre Tätigkeit beim Jugendrotkreuz. Sie machte die Ausbildung bis zur Rettungssanitäterin, um bei Einsätzen der Schnelleinsatzgruppen und Sanitätswachdiensten mithelfen zu können. In den letzten Jahren unterstützt Mirjam Popp das Bayerische Rote Kreuz hauptsächlich bei der Blutspende.

Textbearbeitung der Pressemeldung des Landratsamtes durch W. Meding; Bild: D. Hofmann

Tag des Schreiners am 10. und 11. November in der Schreinerei Sponsel Fuchsstadt

Die Schreinerei Sponsel lädt zum bayernweiten "Tag des Schreiners" am 10. und 11. November 2018 ein. Hier sind die Werkstatttüren und Ausstellungsräume am Samstag 10. November von 12.00 bis 18.00 Uhr und am Sonntag 11. November von 10.00 bis 17.00 Uhr geöffnet. Besucher können dabei die Faszination der Verbindung von traditionellem Handwerk und Hightech hautnah erleben.

Ein Besuch ist für Groß und Klein spannend. Und nicht nur die Kinder sind überrascht über die Produkte, die aus dem nachhaltigen Rohstoff Holz entstehen können. Auch wenn Holz das dominierende Material in der Verarbeitung ist, arbeiten die Schreiner heute mit vielen weiteren Werkstoffen, z.B. Glas, Metalle oder Mineralwerkstoffe. Vor Ort kann man sich davon überzeugen, dass die Schreinerei Sponsel nicht nur einzelne Möbel baut, sondern auch ganze Raum- und Objektlösungen anbietet. Für Immobilienbesitzer ist die Schreinerei Sponsel somit auch bei Sanierungen, Renovierungen und Modernisierungen der richtige Partner.

Im Ausstellungsraum der Schreinerei Sponsel gibt es Kücheneinrichtungen mit neuesten Miele und Bora Geräten, Esszimmermöbel, Badmöbel, ein komplett eingerichtetes Schlafzimmer mit SAMINA-Schlaf-Gesund-Lösung und begehbarem Kleiderschrank der alle Frauenherzen

Mit dem Neubau der Auber Gol-

lachbrücke wird voraussichtlich

im kommenden Frühjahr begon-

nen. Dann müssen die Auber mit

erheblichen Verkehrseinschrän-

kungen rechnen, der Durch-

gangsverkehr wird sehr weiträu-

mig umgeleitet. Um den mehr als achtzig anwesenden Bürgerin-

nen und Bürgern das Projekt zu

erklären waren eigens Dr. Knut

Wolfram und seine Mitarbeiterin

Claudia Kuhn vom staatlichen

Bauamt Würzburg nach Aub ge-



höher schlagen lässt, ein komplett funktionsfähiges Wohnzimmer mit TV und Soundanlage inkl. verdeckt liegenden Lautsprechern.

Ein Dekobereich mit kleinen Geschenken z.B. Zirbenherzen, -sterne oder Kerzenhalter, Zirbenkissen, Trehs Zirbenprodukte wie Zirbenduschgel, Zirbenseife ist auch zu finden.

Des Weiteren steht zum Vorführen der komplette Bereich von Bauelementen, wie z.B. Zimmertüren, Fenster, Insektenschutz, Rolläden, Plissee oder auch Verdunkelungsrollos in Form von Musterelementen bereit.

Für eine individuelle Beratung von Einrichtungslösungen hat die Schreinerei Sponsel extra einen Beratungsund Bemusterungsraum, in welchem Sie aus einer Vielzahl von Mustern individuelle Möbel zusammen stellen können. Vom Boden über die Tapete bis hin zum Vorhang mit passenden Stangensystemen, können hier auch komplette Räume geplant werden.



Bora Livekochvorführung

Um das Komplettprogramm einer folgende Firmen an diesem Wochenende mit dabei. Die Firma RENOS Krauß mit neuesten Bodenbelägen im Showtruck von JOKA und Messestand. Zenns DIE BADGESTALTER ten zeigt Stein in seiner Perfektion. Elektro Scheuermann informiert über neueste Elektrotechnik. Zudem stimmt das Hotel Jaufentalerhof einer Live-Kochvorführung am Sonntag wird das Bora System vor-

Dieser Tag ist auch für die Jugend Team unterstützen.

anderen Werkstoffen basteln. Zirbenspäne können selbst gehobelt werden. Für das leibliche Wohl ist mit Essen, Trinken, Kaffee und Kuchen bestens gesorgt. Text/Bilder: Sponsel



Raumplanung anzubieten sind noch informieren über Badgestaltung und -renovierung. Hofmann Steinwelauf einen Urlaub in Südtirol ein. Bei

eine ideale Gelegenheit, den Ausbildungsberuf des Schreiners kennen zu lernen. Die Schreinerei Sponsel ist immer auf der Suche nach interessierten jungen Menschen, die das Sponsel-

Die Kinder können mit Holz und



mit Ihrer ganzen Familie **Unser buntes Rahmenprogramm** wird Sie begeistern:

Ausstellungsraum mit neuen Einrichtungsideen geöffnet - Kinderbasteln mit Holz und anderen Werkstoffen - Fenster aus Kunststoff, Holz und Holz-Alu

- SAMINA Schlaf-Gesund-Konzept - JOKA Zimmertüren Kollektion

- Neueste Küchentrends - Möbelausstellung - Zenns DIE BADGESTALTER, Komplett mein Bad

- Showkochen auf Bora System am Sonntag - Bodenbeläge durch Firma RENOS Krauß - Hofmann Steinwelten

- Hotel Jaufentalerhof Südtirol - Essen und Trinken sowie Kaffee und Kuchen - und vieles mehr

- Elektro Scheuermann

Brauereistr. 19a • 97234 Fuchsstadt Tel. 09333/904947-10 • Fax 09333/904947-71 www.schreinerei-sponsel.de

Den Büchern auf der Spur Schnuppern in der Stadtbücherei Marktbreit

talen Medien lesen viele Jugendliche heute kaum noch ein Buch – auch nicht in digitaler Form. Die Deutschlehrer der Realschulen

Am Mittwoch, den 17.10.2018,

Dabei erfuhren sie nicht nur, dass das Gebäude der heutigen Bücherei früher ein Schloss gewesen ist, sondern auch welche Medien zum Ausleihen zur Verfügung stehen. Nachdem den Schülerinnen und Schülern ebenfalls erklärt wurde, wie man sich diese Medien ausleihen kann, durften sich die 6. Klässler in Ruhe umschauen. Ein abschließendes Quiz rundete den

Autor: Frau Susann Münzner



Marktbreit wollen dies ändern.

besuchten daher die Klasse 6b der Leo-Weismantel-Realschule und die Klasse 6BW der Bildungschancen-Realschule im Zuge eines "Leseprojektes" die Stadtbücherei in Marktbreit.

Besuch ab.



Die Situation

te nur bedingt ermöglicht werden. Neben zwei Gehsteigen an der Brücke wird das Brückengeländer komplett erneuert. Die Straßenbeleuchtung wird verbessert, selbst Details wie Vorrichtungen für die Weihnachtsbeleuchtung, für Blumenschmuck oder einen neuen Standort für die Statue des Brückenheiligen Nepomuk konnten in die Planungen eingearbeitet

Zahlreiche Auber Bürgerinnen und Bürger, vor allem aber auch die Gewerbetreibenden in der Innenstadt kritisierten die lange Bauzeit von 15 Monaten: "Könnte man die Brücke mit Fertigteilen bauen, damit es schneller geht?" schlug ein Bürger vor. "Wir bauen mit Fertigteilen", gab Wolfram zur Antwort. Für die Situation der Geschäftsleute, die um ihre Existenz bangen, habe er Verständnis. Es mache aber keinen Sinn, Zusagen zu geben, die letztendlich nicht einzuhalten sind.

an der Auber Gollachbrücke aktuell

"Es ist den Leuten nicht zuzumuten, von der Siedlung zum Marktplatz über die Nachbarorte zu fahren. Es kann nicht sein, dass die Leute schneller nach Ochsenfurt fahren als zum Marktplatz," hielt Bürgermeister Robert Melber dagegen: "Wir müssen hier eine Umleitung finden, die machbar ist." Text u. Foto: Alfred Gehring



Im Bild Schülerinnen und Schüler der 6b der Leo-Weismantel-Realschule und der 6BW der Bildungschancen-Realschule in der Stadtbücherei Marktbreit. Fotografin: Susann Münzner

Lions Club Ochsenfurt spendet



Der Lions Club Ochsenfurt hat an Burkhard Freitag einen Betrag in Höhe von 1.000,- € für sein Projekt "Lehrwerkstatt in Tansania" gespendet. Auf dem Bild von links: Burkhard Freitag, Harald Schwarz, Hilfswerk Lions Club Ochsenfurt; Susanne Schöbener-Past, Präsidentin Lions Club Ochsenfurt;

Holger Metzger, Präsident Lions Club Ochsenfurt. Text und Bild: Christiane Brock

NOVEMBERANGEBOT

Meine neue Brille kaufe ich in Marktbreit. Da bekomme ich superentspiegelte Gläser das Paar für nur 89,- Euro* inkl. Hartschicht.

Einstärken-Kunststoffgläser 1,5 sph +/- 4,0 cyl +/- 2,0 Durchmesser 70. Stärkster Hauptschnitt 4.0 dpt.



Mainstraße 18 97340 Marktbreit Telefon 09332/1083

www.optik-marktbreit.de

Parkplätze vor dem Haus

Sammelaktionswochen im Landkreis Würzburg

Handy-Herbst 2018

Jährlich kommen neue Handy-Modelle auf den Markt, der Reiz, stets das neueste Modell in der Tasche zu haben, ist groß. Die Altgeräte bleiben häufig vergessen in der Schublade liegen. Vor diesem Hintergrund veranstaltet das team orange, Abfallwirtschaftsbetrieb des Landkreises Würzburg, vom 05. bis 25.11.2018 den "Handy-Herbst 2018".

Mit alten Handys Gutes tun

Die Sammelaktionswochen lenken die Aufmerksamkeit darauf, wie wichtig es ist, unbrauchbare Handys und Smartphones einem fachgerechten Recycling zuzuführen. Für jedes Handy, das während der Aktionswochen zum Recycling abgegeben wird, spendet die Preuer GmbH Würzburg einen Euro an die Aktion "Alte Handys für einen guten Zweck" des Hilfswerks missio.

Sammelbehälter

kreis Würzburg

Handy-Herbst-Sammelbehälter für unbrauchbare Geräte stehen bereit • an allen Wertstoffhöfen im Land-

- im Landratsamt Würzburg (Zeppelinstraße 15, Würzburg)
- in teilnehmenden Schulen
- im KundenCenter des team orange

Auch Schulen im Landkreis Würzburg sind eingeladen, sich im Rahmen



Spenden die ersten Handys für den Handy-Herbst 2018 (v.l.n.r.): Prof. Dr. Alexander Schraml (Vorstand Das Kommunalunternehmen des Landkreises Würburg), Landrat Eberhard Nuß, Dr. Christian Mazenik, (Leiter der Abteilung Bildung, Hilfswerk missio), Fabian Preuer (Geschäftsführer der Preuer GmbH).

eines Sammelwettbewerbs zu beteiligen. Auf diese Weise soll schon jungen Nutzern ein verantwortungsbewusster Umgang mit der "Ressource Smartphone" nahe gebracht werden.

Info zum Handy-Herbst unter: www.team-orange.info/handyherbst Info:zur missio-Hilfsaktion unter: www.missio.com/angebote/mitmachen/missio-handy-spendenaktion



Bereits im November soll die Ausschreibung der Bauaufträge erfolgen. Im Februar folgen Rodungsarbeiten an der Rampe zur Brücke. Zu seinem Bedauern müssen dort einige Kastanienbäume weichen. Voraussichtlich ab April 2019 erfolgt die Vollsperrung der Brücke, damit mit den eigentlichen Abbruch- und Bauarbeiten begonnen werden kann. Geplant ist, Anfang Juli 2020 den Neubau für den

In der Zeit der Vollsperrung wird der Verkehr weiträumig umgeleitet. Die Brücke an der Herrgottsmühle, die bisher für Fahrzeuge von mehr als 3,5 Tonnen gesperrt ist, wird für Rettungsfahrzeuge, die Müllabfuhr oder Versorgungsfahrzeuge ausnahmsweise freigegeben.

Verkehr freizugeben.

Von einer örtlichen Umleitung des Pkw-Verkehrs durch die Auber Westsiedlung zum Angersberg rät Wolfram ab. Die Straßen sind dafür nicht ausgebaut, Begegnungsverkehr ist teilweise nicht möglich, bei Ampelregelungen sind lange Rückstaus zu erwarten. Bürgermeister Robert Melber sieht in dieser Sache das letzte Wort allerdings noch nicht gesprochen. Hier stehen noch Gespräche mit den Fachbehörden zur Suche einer praktikablen Lösung an.

Sideboard mit Weinklimaschrank

Der Fußgängerverkehr von und zur Altstadt wird über einen Steg nahe des ehemaligen Altenheimes zum Sportplatz hin erfolgen. Dieser Steg muss vorher noch erneuert und barrierefrei gestaltet werden. Aber auch der Steg unterhalb des jüdischen Friedhofes kann von Fußgängern genutzt werden.

Bei dem Neubau der eigentlich zwei Brücken über die Gollach und den daneben fließenden Mühlbach stehen die Baufirmen vor dem Problem, dass kaum Lager- und Stauraum vorhanden ist. Bauleistungsträger wird der Freistaat Bayern sein. Die Baumaßnahme läuft so ab, dass zunächst die bestehenden Brücken abgebrochen werden. Beim Neubau wird das Bauwerk im Vergleich zum vorherigen Zustand etwas gedreht. Nachdem die Stadt Aub die Scheune eines an der südlichen Abfahrt der Brücke stehenden, denkmalgeschützten Gasthauses erwerben und das Scheunengebäude abbrechen konnte, bietet sich die Möglichkeit, die neue Brücke beidseitig mit Gehwegen zu versehen und die Sichtachse von Norden kommend so zu gestalten, dass bessere Einsicht auf die andere Seite der Brücke möglich ist.

Erneuert soll auch der Aufgang zur Brücke vom Fußweg an der Gollach. Die bisherige Rampe wird abgebaut, ein neuer Zugang geschaffen. Die Brücke anzuheben und den Durchgang unter der Brücke zu verbessern konn3. **November 2018**

Familienstützpunkt in **Ochsenfurt nimmt Arbeit auf**

Am 8. Oktober wurde in der Ochsenfurter Außenstelle des Landratsamtes Würzburg der Startschuss für den Familienstützpunkt im Beisein prominenter Landes- und Kommunalpolitiker vollzogen. Seit einigen Jahren ist dort im ersten Stock die Erziehungsberatungsstelle des Sozialdienstes katholischer Frauen (SkF) untergebracht. Der Familienstützpunkt, dessen Träger ebenfalls der SkF ist, soll diese nun in denselben Räumlichkeiten ergänzen.

Festrednerin war die Bayerische Staatsministerin für Familie, Arbeit und Soziales Kerstin Schreyer (CSU), die sich im Anschluss der Eröffnung im Goldenen Buch der Stadt Ochsenfurt eintrug. Zuvor sangen Kinder des Kindergartens St. Thekla (OCH) passend zum Ereignis Lieder und führten Spiele auf.

Franziska Ruppert ist die Leiterin des neuen Familienstützpunkts. Die Sozialpädagogin war zuvor zwei Jahre im Familienstützpunkt im Würzburger Stadtteil Grombühl tätig. Neben Elternabenden in Kooperation mit den Kitas vor Ort plant sie auch Angebote, die sich speziell an junge Väter richten. "Es gibt so viele motivierte Väter", sagt Ruppert, die sich zum Beispiel eine Art "Vater-Kind-Action", immer samstags in einer Turnhalle vorstellen könnte.

Besonders stolz zeigte sich der Ochsenfurter Bürgermeister Peter Juks über diese neue Institution in seinem Ort. Als ein "wichtiges Projekt, das der Freistaat auf den Weg bringt", bezeichnete Christine Haupt-Kreutzer als stellvertretende Landrätin die Familienstützpunkte in Bayern. Die Räumlichkeiten in Ochsenfurt sieht Anke Klaus, Vorsitzende des SkF Würzburg e.V., als "kleine Wohlfühloase für die Familien vor Ort".



Zum Startschuss des neu eingerichteten Familienstützpunktes in Ochsenfurt fanden sich viele Landes- und Kommunalpolitiker in der Außenstelle des Landratsamtes Würzburg ein. Text und Bild: Walter Meding





sparkasse-mainfranken.de

Jetzt beraten lassen, damit Frau später finanziell abgesichert ist.





Frisch auf ihren Tisch: Puten aus Bodenhaltung

- aus eigener Schlachtung
- natürliche Fütterung

- artgerechte Haltung

Frisch geschlachtet und zerlegt, auch Teilstücke nach Wunsch

Roland Lauer · Am Frauenbrunnen 16 97340 Gnodstadt · Tel. 09332 / 5281

Frauenpower in Ochsenfurt –

12 neue Übungsleiterinnen nicht nur für Unterfranken



Die erfolgreichen Teilnehmerinnen mit ihren Referenten Maximilian Seubert und

Herzliche Glückwünsche gehen an zwölf engagierte Damen, die im Oktober die Prüfung für die Übungsleiterlizenz-C Breitensport Erwachsene und Ältere im Laufe des Prüfungsmoduls in Ochsenfurt sehr erfolgreich ab-

An dieser Stelle sei auch dem TV Ochsenfurt und seinem Sportvorstand Hubert Karl noch einmal für die große Unterstützung bei der Bereitstellung von Hallen und Ausbildungsräumlichkeiten gedankt.

Der Startschuss für die Ausbildung fiel bereits im Frühjahr 2018. Dabei nahmen bereits etliche Teilnehmerinnen die Möglichkeiten der modularisierten Ausbildung wahr und absolvierten das Basis- und Aufbaumodul nicht in Ochsenfurt sondern in Erlenbach am Main, um die Übungsleiterausbildung anschließend in Ochsenfurt mit dem Prüfungsmodul zu beenden. Andere Teilnehmerin-

nen und Teilnehmer, die mit dem Basismodul in Ochsenfurt begonnen haben, schließen ihre Ausbildung erst im Prüfungsmodul, das ab dem 24.11.2018 in Würzburg angeboten wird, ab. So war die Teilnahme an der Übungsleiterausbildung vielen erst durch das flexible Angebot der Ausbildungsbausteine (Basis- Aufbau und Prüfungsmodul) möglich.

Mit dem Ausbildungsort Ochsenfurt bietet sich der Sportbezirk Unterfranken gerne auch den mittelfränkischen Sportlerinnen und Sportlern für die modulare Übungsleiterausbildung an. So nahm eine Teilnehmerin aus dem Nachbarbezirk Mittelfranken dieses Angebot bereits gerne wahr. Insgesamt erhoffen sich die Verantwortlichen davon neue Impulse für die sportbezirksübergreifende Zusammenarbeit bei der Übungsleiterausbildung. Eine Neuauflage der Übungsleiter-Ausbildung in Ochsenfurt ist daher in 2020 geplant.

Bild: S. Schäfer, Text: H. Karl

SV Kleinochsenfurt in neuen Trikots



Die Firma Auto Meyer spendierte dem SV Kleinochsenfurt einen kompletten Trikotsatz. Die 1. Mannschaft des SV Kleinochsenfurt bedankt sich bei den Sponsoren Tobias und Verena Meyer (2. Reihe, 2. und 3. von rechts) für die großzügige Spende. Text und Bild: SVK

Junge Igel durch falsch verstandene Fürsorge gefährdet

Derzeit werden viele junge Igel das erste Mal von der Igelmutter aus dem Nest geführt und scheinen als Gruppe allein unterwegs zu sein. Die Igelmutter ist dabei jedoch in der Nähe, um beispielsweise verirrte Jungigel zur Gruppe zurückzuholen.

Igel, die 200 Gramm wiegen, können sich bereits selbst versorgen. Ein Eingreifen des Menschen ist in diesem Fall nicht erforderlich. Wenn man nicht sicher ist, ob es sich um ein einzelnes Jungtier handelt, sollte man es zunächst eine Zeit lang beobachten, bevor man tätig wird, teilt die untere Naturschutzbehörde am Landratsamt Würzburg mit.

Nur wenn ein Igel allein unterwegs ist und weniger als 150 Gramm wiegt oder auf der Seite liegt und stark von Parasiten (z.B. Wurmeiern) befallen ist, sollte eingegriffen werden. In diesen Fällen muss der Igel mit einer handwarmen Wärmflasche, die in ein Frotteehandtuch gewickelt ist, gewärmt werden und versucht werden, den Igel zu füttern. Hier empfiehlt sich unverderbliches Feucht- und Trockenfuttern für Katzen. Igel sind Insektenfresser und daher auf proteinreiche Nahrung angewiesen – Hundefutter eignet sich deshalb nicht. Sollte der lgel in der ersten Nacht nach der Aufnahme nicht zu fressen begonnen haben, ist dringend ein Tierarzt oder eine Igelstation aufzusuchen. Die Igel sollten so lange aufgepäppelt werden, bis sie ein Mindestgewicht von 500 Gramm erreicht haben.

Das Katzenfutter kann auch zur Unterstützung der übrigen Igel im Garten ausgelegt werden. Gerne nehmen die Igel als Winterquartiere auch Reißig- und Blätterhaufen oder Holzstöße an. Diese müssen aber den gesamten Winter über bis in den Mai unverändert verbleiben.

Info unter: ttps://www.nabu.de/ umwelt-und-ressourcen/oekologisch-leben/balkon-und-garten/ naturschutz-im-garten/00755.html oder https://www.igelzentrum.ch/.

Beim Ochsenfurter Orts-Derby überwiegt vor allem der faire Umgang

2:1 siegte der Ochsenfurter FV im Nachbarschaftsderby gegen den SV Kleinochsenfurt und wenn der langjährige Insider eines solchen Derbys eines festgestellt haben dürfte, war es wohl die Tatsache, dass der sportliche Zweikampf im Vordergrund stand und die aus früheren Zeiten bekannten verbalen Scharmützel auf null heruntergefahren wurden.

Die Zuschauer beider Vereine standen Seite an Seite auf der überdachten Zuschauerterrasse und erfreuten sich im gegenseitigen Einvernehmen an humoristischen Einlagen rhetorischer Art und erwärmten sich minutiös in der Live-Konferenz-Übertragung zwischen RB Leipzig und Schalke 04 im Indoor-Verfahren einerseits und der Outdoor-Übertragung des SV Kleinochsenfurt und dem Ochsenfurter FV andererseits.

Soviel zum Geschehen außerhalb des rechteckigen Rasenfeldes am Mainufer. Was dann auf dem Spielfeld geschah, dürfte eher die Zuschauer vom "großen Bruder" (O-Ton Stadionheft des SVK) gefallen haben. In diesem Heft ist auch zu lesen "Ein Spiel wie ein Revolverschuss – Bäng". "Peng" machte es tatsächlich in der 8. Spielminute, als Leon Lange gleich einem Revolver, allerdings per Fuß, abzog und zum 1:0 gegen seinen



44. Minute: 2:0 für den Ochsenfurter FV per Handelfmeter durch Max Langer

"Ex-Verein" einnetzte. Was folgte war dann eher ein Rohrkrepierer als vielmehr ein rasantes Spiel.

Mit der besten Chance der Gastgeber im ersten Abschnitt, vergab Erturul Senel in der 32. Minute die Möglichkeit zum Ausgleich.

Kurz vor dem Abpfiff zum Pausentee schoss OFV-Akteur Panagiotis Kritsiniotis aus nächster Nähe im SVK-Strafraum seinem Gegenspieler Metin Yasar an den "ausgefahrenen" Unterarm, sodass der überragende Schiri Jürgen Hirsch aus Gollhofen auf Strafstoß für den OFV entschied. Max Langer übernahm die Verantwortung und erhöhte auf 2:0.

Die Stoppuhr zeigte die 64. Minute an, als Nico Hemkeppler mit einem Solo den wohl schönsten Spielzug des

Tages zelebrierte und per Abschluss die OFV-Fans zum Torjubel animierte. Doch machte hier der Trugschluss eines Treffers einen dicken Strich durch die Rechnung. Der Ball streifte außerhalb am Netz entlang und blieb dahinter liegen.

Was blieb war der Anschlusstreffer in der 79. Minute durch Erturul Senel über halblinks aus deutlicher und vom Schiri nicht erkannter Abseitsposition und dann weitere 10 plus drei Minuten voller Hochspannung, an der es davor gänzlich fehlte.

Alles in allem ein Derby auf A-Klassen-Niveau und im Anschluss ein sportlich faires Miteinander, wie man es sich auch künftig nur wünschen kann. Danke dafür an alle Beteiligten. Text und Bild: Walter Meding



- Jochen Sieber Ihr Zimmerermeister für - Photovoltaik
- Dachsanierung, Dachumdeckung - Gauben, Dachliegefenster
- Carports etc. alle Zimmerer- und Dachdeckungsarbeiten

mobil: 0175/8250788

Mainau B 8 97199 Ochsenfurt Tel.: 0 93 31 / 24 91



Hermann Lang

- Ihr Zimmerer- und Innungsmeister für - Treppenbau
- Parkettverlegearbeiten
- Trocken- und Innenausbau
- energetische Sanierung Dämmung etc. Staatl. gepr. Restaurator im Zimmererhandw.

mobil: 0151/56681820

info@sl-holzbau-gbr.de www.sl-holzbau-gbr.de

Fax: 0 93 31 / 2 02 42

Wie barrierefrei sind Sportstätten in der Region?

Mit dem Thema "Barrierefreiheit an Sportstätten" griff der DFB-Kreisehrenamtsbeauftragte Ludwig Bauer in seinen Herbst-Treffpunkten Ehrenamt für Vereinsehrenamtsbeauftragte in Thüngersheim und Sulzfeld ein Thema auf, das an vielen Sportstätten noch ein stiefmütterliches Dasein fristet und rief damit bei vielen Vereinsvertreter interessiertes Erstaunen hervor.

Als Referent konnte er dabei den schlaganfallbetroffenen Walter Meding gewinnen, der seit einigen Monaten aus eigener Erfahrung weiß, wo der Schuh drückt. Und der machte von Anfang an auch mit viel Bildmaterial klar, dass es ihm nicht darum gehe, für viele tausend Euro eine Sportstätte in ein "Behindertenzentrum" umzufunktionieren, sondern mit kleinem Aufwand für Gehbehinderte oder ältere und gebrechliche Fußballfans Erleichterungen zu schaffen.

Schon der Verzicht auf die beliebte Weihnachtsdekoration an Treppengeländern gibt die Möglichkeit, auch zur Weihnachtszeit das Vereinsheim sicher zu erreichen. Aber auch schon Haltegriffe in Toiletten werden von den älteren Mitgliedern im Verein dankend zur Kenntnis genommen.

Und wenn ein Verein plant, wegen der Vorplatzversiegelung durch Asphaltbeläge am Vereinsheim Rasensteine zu installieren, sollten Steine nutzen, die keine Hindernisse für Rollatoren und Rollstühle darstellen.



So ist's richtig und clever zugleich — Ein Geländer mittig angebracht hilft zum Festhalten in zwei Richtungen und erspart den finanziellen Aufwand für ein zweites Geländer.

Nach wie vor fehlen an vielen Sportstätten, obwohl genügend Platz dafür vorhanden wäre, im Eingangsbereich der Sportstätte behindertengerechte Parkplätze, so Meding in seinem Referat. Parkplätze für den Vorsitzenden des Vereins, Schiedsrichter oder Vereinsheimwirt sieht man wesentlich öfter, wie für außergewöhnlich Gehbehinderte.

Und gerade bei Großveranstaltungen, wie Relegationen, wäre dies mehr wie notwendig. Bezirksspielleiter Bernd Reitstetter nahm diesen "Ball" gerne auf und erklärte ggü. Meding, künftig für Relegationsausschreibungen mindestens drei behindertengerechte Parkplätze in Eingangsnähe für das anstehende Spiel

ausweisen zu lassen. Besonders freute sich Walter Meding, wie schnell Bürgermeister



Das geht gar nicht: Eine vielstufige Treppe gänzlich ohne Geländer. Text/Bilder: W. Meding

Helmut Krämer für den Sportplatz in Giebelstadt reagierte und ein fehlendes Treppengeländer installieren ließ. Ärgerlich sei es aber auch, dass an anderen Sportstätten gänzlich Geländer fehlen. "Das ist ein "No-Go" wie Meding kürzlich im Zuge eines A-Klassenspiels auswärts feststellte.

Impressum:

Herausgeber: Schnelldruck Wingenfeld, Johannes-Gutenberg-Str. 2, 97199 Ochsenfurt, Tel. 09331-2796 Auflage 24.000 Exemplare

Email: redaktion@main-tauber-kurier.de

Druck: Mainpost GmbH Würzburg Verteilung: UFRA Werbung, Waldbüttelbrunn

Die Zeitung erscheint monatlich

und ist kostenlos

U13-Kreisliga-Team erzielte alle 2,7 Minuten ein Tor

22:0 hieß es am 13. Oktober am heimischen Lindhard nach dem Abpfiff des U13-Kreisligaspiels der JFG Maindreieck-Süd gegen den SV Heidingsfeld und das bedeutet, dass bei einer Spielzeit von 2 mal 30 Minuten alle 2,7 Minuten ein Treffer erzielt wurde.

Verteilt haben sich die Treffer bei einem Eigentor auf 10 von 12 JFG-Spieler, wobei Markus Mangold vom OFV gleich sechsmal zu Buche stand. Zur Halbzeit stand es lediglich 7:0, sodass im zweiten Abschnitt bei 30 Minuten und 15 Treffern alle zwei Minuten ein Tor erzielt wurde.

Was unter dem Strich bleibt, sind genauso viele Punkte, wie bei einem

REWE

DEIN MARKT



Markus Mangold trifft sechsmal beim 22:0 seines JFG-Teams im U13-Kreisligaspiel gegen den SV Heidingsfeld

1:0, Platz Drei mit drei Punkten hinter Tabellenführer Schwarzach und zwei Punkte hinter dem Zweitplatzierten FC Würzburger Kickers III, bei einem Spiel weniger. ericht/Bild: W.Meding



31. DFB-Vereinstrainer-Infoabend für Bayern fand auch in Ochsenfurt statt

Am 8. Oktober 2018 war es an allen 64 bayerischen DFB-Stützpunkten wieder soweit. Die DFB-Stützpunkte öffneten für alle interessierten Trainer in den Vereinen ihre Pforten und zeigten neue Trainingsinhalte, die sich aus den aktuellen Trends des Spitzenfußballs ergeben haben und folglich auch für jede Mannschaft und jeden Trainer von Interesse sein sollten. Ein solches Training fand an diesem Montagabend unter anderem im Maininsel-Stadion des Ochsenfurter FV unter der Federführung der Juniorentrainer des FC Würzburger Kickers, Carsten Breunig und Florian Göbel, statt, da zeitgleich das sonst übliche Trainingsgelände am Dallenberg wegen eines Abendspiels der 3. Bundesliga nicht zur Verfügung stand.

Auf ein enormes Interesse und eine stetig steigende Nachfrage sind die Info-Abende an den DFB-Stützpunkten gestoßen. Gestützt auf dem Wissen, das Talentförderung nur durch ein perfektes Zusammenspiel zwischen Verein und Verband optimal funktioniert, forciert der Deutsche Fußball-Bund im Rahmen des Talentförderprogramms auch die Weiterentwicklung der Vereinstrainer und damit ein optimiertes Training an der Basis - im Verein! Die Vereinstrainerfortbildung fand am 8. 10. zeitgleich an allen 64 bayerischen DFB-Stützpunkten statt und ist bereits die 31. Veranstaltung in dieser Reihe. Als Trainingsschwerpunkt stand das Thema "Tore erzielen: Trainingsziele erfolgreich ansteuern" auf der Agenda.

Die vier bayerischen Koordinatoren des Deutschen Fußball-Bundes für die Talentförderung Johannes Ederer (Ostbayern), Michael Urbansky (Nordbayern), Oskar Kretzinger (Westbayern) und Peter Wimmer (Südbayern) luden die Jugendtrainer und -betreuer interessierter Vereine zu dieser kostenlosen Trainerfortbildung ein.



rinnen des DFB-Stützpunktes zeigten die DFB-Stützpunkttrainer attraktive Spiel- und Übungsformen zum Thema "Tore erzielen: Trainingsziele erfolgreich ansteuern" auf. Nach der Praxis wurde die Trainingseinheit und das Thema theoretisch nachbereitet und diskutiert. Alle Teilnehmer erhielten ein Handout, in dem alle Spielformen und weitere interessante Aspekte für ein attraktives und zielgerichtetes Fußballtraining aufgeführt sind.

Zum Inhalt dieses 31. Infoabends erklärt Markus Hirte als sportlicher Leiter des DFB-Talentförderprogramms wie wichtig es sei, die individuellen Qualitäten eines ieden Spielers durch detailorientiertes Coaching zu verbessern. Er führte weiter aus:

"Bevor ein Team als Einheit taktisch clever agieren kann, muss jeder Spieler individualtaktisch bestmöglich ausgebildet werden. Nur wenn sich der Einzelne z.B. im 1 gegen 1 behauptet, kann auch seine Mannschaft erfolgreich sein. Diese Philosophie einer konsequenten individuellen Ausrichtung der Talentausbildung werde ich als neuer Sportlicher Leiter

Sinne meiner "Vorreiter" Jörg Daniel und Frank Engel gerne fortsetzen. Gleichzeitig möchten wir in enger Kooperation mit unseren Verbandstrainern, Stützpunktkoordinatoren und Stützpunkttrainern die Ausbildungsqualität stetig steigern und neuen Herausforderungen anpassen. Dieses Anliegen ist wie die Förderung unserer Talente ein permanenter Prozess, bei dem die sportliche Zukunftsstrategie des DFB "Unser Weg" eine hilfreiche Orientierung bietet. Trotz der Erfolgsbilanz unserer Nationalmannschaften in den letzten Jahren, ist es bei der Förderung unserer Perspektivspieler extrem wichtig, nicht nachzulassen, müssen diese sich doch auch in Zukunft einem unerbittlichen internationalen Wettbewerb stellen."

Aus den oben genannten Gründen ist die detailorientierte Perfektionierung dieses Spektrums an individualtaktischen Qualitäten auch zukünftig die Herausforderung auf allen Ebenen der Talente-Ausbildung. Das betrifft insbesondere das individuelle Zusatz-

Textbearbeitung der DFB Pressemeldung und Bild: Walter Meding

sprunganlage im Jahr 2018 über eine

mögliche Sanierung der 400-Meter-

Bahn informieren lassen. Die aktuelle

Laufbahn wurde mit großem Gerät

auf Vordermann gebracht, so das

Zum Abschluss seiner Ausführun-

gen informierte er über die Zuschüsse

aus der Opas-Stiftung an Ochsenfur-

ter Vereine mit Sportstätten.

Saisonabschluss beim Auber Tennis-Club



Die Teilnehmer des Schleifchenturniers und Matthias Gans (links) als Sportwart. Foto: TC Aub, Text A. Gehring

Mit einem Schleifchenturnier und einem gemeinsamen Mittagessen beendete der Auber Tennisclub die diesjährige Saison.

Beim Schleifchenturnier wurde jedes Doppelpaar aus treffsicheren Spieler und einem noch nicht so sicheren Spieler zusammengestellt. Für jedes gewonnene Doppel, welches auf Zeit gespielt wurde, erhielt der einzelne Spieler ein Schleifchen. Wer am Ende die meisten Schleifchen vorweisen konnte, war der Gewinner des Turniers.

Die Doppelpaare wurden nach jeder der drei Spielrunden neu zusammengestellt. Am Ende konnte sich nach teils sehr spannenden Partien mit jeweils drei Schleifchen Louis Heller äußerst knapp vor Hans Melber durchsetzen. Den dritten Platz sicherte sich Lea Geißdörfer mit zwei Schleifchen. Für die drei Erstplatzierten gab es bei der Siegerehrung jeweils einen Pokal.

Wir bedanken uns hiermit bei allen Teilnehmern, die sichtlich ihren Spaß hatten und bei allen Besuchern, welche ihr Interesse gezeigt und somit für die notwendigen Einnahmen zur Unterstützung und Fortführung der Kinder- und Jugendarbeit beigetragen haben.

Sportlich gesehen konnte die Bambino Mannschaft U12-Mannschaft einen zweiten Tabellenplatz in ihrer Runde erringen. Am Sommertraining des Tennisclubs nahmen 31 Kinder und Jugendliche teil, von denen 15 verblieben, die ab November auch das Wintertraining bestreiten werden.



37. Nikolauslauf des TV Ochsenfurt



In diesem Jahr findet der Nikolauslauf zum 37. Male statt. Mit ca. 700 Teilnehmern ist es eines der größten unterfränkischen Lauf-Events. Starten können alle Altersgruppen auf verschiedenen Distanzen. Informieren Sie sich unter http://www.tvochsenfurt-leichtathletik.de

Auch in diesem Jahr wird der Fir-

menlauf ein Höhepunkt sein. Es gilt 3 Runden (ca. 4 km pro Läufer) zu Die Mannschaften bilden sich aus

Teilnehmern eines Vereins, einer Gruppe oder einer Firma. Gewertet werden die besten 4 Frauen, Männer oder Mixed (2 Frauen + 2 Männer) eines Teams, deren Zeiten summiert

Teamzusammensetzung ist vorher bekannt zu geben. Alle Teammitglieder laufen gleichzeitig 3 Runden (ca. 4km) in der Ochsenfurter Altstadt.

Wir hoffen auch in diesem Jahr alle lauffreudigen Sportler, Schüler/ innen, Jogger und Hobbyläufer zu motivieren, die bis zu 7,5 km lange Strecke in der Ochsenfurter Altstadt mitzulaufen.

Bereits die Bambinis (bis 6 Jahre) können zeigen, dass Laufen gar nicht so schwer ist??.

Startgebühren: beim Abholen der Startnummer oder per Abbuchung im Internet

Aktive u. AK-Läufer/-innen Jedermann, -frau Jugend u. Schüler(-innen) € 5,-Teamläufer pro Person

Fragen und Anmeldungen über J. / Th. Pfeuffer jo-the.pfeuffer@t-online.

Meldeschluss: 28.11.2018 und für Teamläufer der 26.11.2018

de oder karlos@t-online.de

Weihnachtskarten auch Ochsenfurter Motive SCHNELLDRUCK WINGENFELD

Mo. - Sa. von 7 bis 20 Uhr geöffnet **Schiri-Ausbildung** als Tandem-Projekt

Da staunten die Spieler und Zuschauer des U13-Kreisligaspiels SV Heidingsfeld gegen die FV Gemünden/Seifriedsburg am 20. Oktober in Heidingsfeld nicht schlecht, als da plötzlich zwei Schiedsrichter mitaufliefen?

Zumindest die Akteure auf dem Platz und deren Trainerstab erfuhren etwas schneller, dass es sich hier im Fußballkreis Würzburg um den ersten Versuch einer Schiri-Ausbildung der SR-Gruppe Kitzingen/Ochsenfurt handelt, die der stellvertretende Obmann Harald Knof wie folgt erklärt:

"Das Tandem-Projekt ist eingeführt worden von der Schiedsrichtergruppe Bad Tölz vor einigen Jahren. Hier sollen jung im Amt des Schiedsrichters befindliche Kollegen zusammen mit einem erfahrenen Kollegen direkt und unmittelbar mit der Spielleitung vertraut gemacht werden, quasi ähnlich einem Fahrschüler und Fahrlehrer, sodass die Spielsituation sehr zeitnah erkannt und analysiert werden kann. In der ersten Halbzeit wird der erfah-



dem-Einsatz von Erwin Fleischmann und Alexej Klink (Mitte) von BFV-Juniorenleiterin Daniela Plattner und dem stellv. Schiri-Obmann der Gruppe KT/OCH Harald Knof.

rene Kollege das Spiel leiten und Tipps geben und in der zweiten Hälfte der Neuling mit Unterstützung des erfahrenen Kollegen".

REWE Hofmann oHG

Marktbreiter Straße 54

97199 Ochsenfurt

Die auch für dieses Spiel zuständige Jugend-Spielleiterin des BFV, Daniela Plattner, findet diese Idee sehr gut, da gerade Jungschiedsrichter eine eher kleine Lobby hätten. Sie bekommen mit dieser Art der Ausbildung in Echtzeit mehr Input und auch mehr Bestätigung für diese Tätigkeit. Diese Art der Ausbildung bezeichnete die Mutter dreier Kinder als echt tolle Sache und würde sich wünschen, dass dies öfters so passieren würde.

Und wie sahen die beiden Schiris Erwin Fleischmann und Neuling Alexej Klink ihre Premiere als Tandem-Gespann nach dem Spiel: "Man konnte direkt nach einer Spielsituation dem Neuling erklären, besser in die Materie hinzuwachsen, wie z. B. bei einem indirekten Freistoß, den Stellungsweg erklären und die Auswechselungen richtig durchzuführen. So sehe ich die Aufgabe in diesem Tandem-Projekt", erklärte Erwin Fleischmann.

"Ich finde die Idee sehr gut", so der Neuling Alexej Klink. Bei Fehleinschätzungen kann der erfahrene Kollege eingreifen und Korrekturen vornehmen, ergänzte er im Gespräch mit dieser Zeitung. "Man muss nicht jede Fehleinschätzung korrigieren", informierte Fleischmann, "aber eine Torerzielung kann noch vor der Ausführung des Anstoßes zurückgenommen werden".

Nach Rücksprache mit dem Kreisschiedsrichterobmann Helmut Wittiger stehen aktuell keine weiteren Tandem-Einsätze an, was aber eher der der mangelnden personellen Situation von Jungschiedsrichtern geschuldet wird. Text/Bilder: W. Medina

Sportbeiratsitzung der Stadt Ochsenfurt Hallenvergabe und barrierefreie Sportstätten

zur Alten Brücke im Jahr 2020 und

Die Vergabe der Sporthallen zur Winternutzung und interessante Tipps für barrierefreie Sportstätten in Ochsenfurt waren die beherrschenden Themen der jüngsten Cim Sportheim des SV Kleinochsenfurt.

Nach der einmal mehr sehr einvernehmlichen Vergabe der Sporthallen in Ochsenfurt dankten die drei Sportreferenten im Stadtrat, Rosa Behon, Herbert Gransitzki und Paul Hofmann dem TVO-Vertreter Jan Kohlhepp für die gute und vereinsüberschreitende Vorbereitung der Hallenpläne.

Bürgermeister Peter Juks informierte die gut 20 Vereinsvertreter über die anstehende 500-Jahr-Feier



dass der Pfingstmontag am 1. Juni 2020 zum Höhepunkt dieser Feier deklariert wird. Im weiteren Verlauf erfuhren die Sportbeiratsmitglieder, dass das Areal

des ehemaligen Weltzgebäudes als Parkplatz ausgewiesen wird und dort auch behindertengerechte Stellplätze installiert werden. Von dort aus wird man dann auch die Zulieferung für Veranstaltungen in der Dreifachsporthalle organisieren können.

In Sachen Maininsel wird sich der Bürgermeister nach der Sanierung der 100-Meter-Bahn und der Weit-

Wie es um barrierefreie Sportstätten im Ort bestellt ist und wie man mit kleinen Anschaffungen oder Umbauten Erleichterungen schaffen kann, informierte JFG-Vorsitzender Walter Meding. Text/Bild: W. Meding

Stadtoberhaupt.



Die Sportreferenten Paul Hofmann, Rosa Behon und Herbert Gransitzki

Unterstützt wurde der erste Schiri-Tan-

Rohrreinigungsservice Stefan Weid

Wir bringen wieder Bewegung in Ihr Rohr!

24-Stunden-Service **2** 0800 / 999 77 87



Rohrreinigung / Absaugarbeiten / Dichtheitsprüfung Roboterfräsen / Höchstdruckfräsen / Rohrsanierung

Rohrreinigungsservice Stefan Weid / Etzelstraße 8 / 97239 Aub

www.rrsw.de / info@rrsw.de



Ihr Heizöl- und Kraftstofflieferant aus der Region freut sich auf **Ihre Bestellung!**

Tel. 09321/3870 200

E-Mail: info@gerber-energie.com www.gerber-energie.com



Das Reich des Baron wächst und hat eine Baronesse gefunden



Die Baronesse – der rundum verglaste Raum auf der Brücke

Der Brückenbaron hat sich als **Eventlocation fest etabliert und** wird noch ein Restaurant eröffnen.

"Ein aufregender Sommer liegt hinter uns", schmunzelt Holger Metzger auf die Frage wie es aktuell läuft. Viele Hochzeiten und Sommerfeste haben dieses Jahr im Brückenbaron stattgefunden. "Besonders freut mich, dass alle Eventmöglichkeiten, von den kleineren Räumen über den Eventraum und vor allem auch das See-Areal so gut angenommen werden", beschreibt Metzger. Von kleineren Familienfeiern wie Taufen, Geburtstage und Kommunion über Seminare, Tagungen und natürlich Hochzeiten und Firmengalas findet jede Feier ein idyllisches Zuhause beim Brückenbaron.

Auch die eigens organisierten Veranstaltungen wurden sehr gut angenommen. Kabarett, Brunch, Theaterstücke und Puppentheater für Kinder boten ein abwechslungsreiches Programm, das bis Jahresende noch Highlights mit einem Gansessen. Whiskeyverkostung, und vor allem einer Silvestergala bereithalten.

Auch den Weihnachtsmarkt wird es an den ersten drei Adventssonntagen wieder geben. "Das Programm werden wir im nächsten Jahr ausbauen. Jeden zweiten Donnerstag im Monat haben wir ein saisonales Menü, das wir mit passendem kulturellem oder

Norman F. Jacob* Jan Paulsen

Dipl. Psych. | Rechtsanwalt Rechtsanwalt

musikalischem Angebot untermalen und dazu wird es einige größere Events geben" so Metzger.

Was ihn allerdings im Moment am meisten auf Trab hält, sind die Vorbereitungen für die Baronesse. Im rundum verglasten Raum auf der Brücke entsteht ein Menürestaurant, dass Anfang 2019 seine Eröffnung feiern wird. Küchenchef Alexander Gläsel freut sich auf die Herausforderung. "Das ist ja mein Ursprung und der Anspruch mit dem ich zum Brückenbaron gewechselt habe. Ich freue mich darauf die Gäste mit Menüs, die nicht nur saisonal und regional sind, sondern das Gewisse extra an Überraschung bereithalten, zu verwöhnen." Mit Marcel Meining wurde die perfekte Ergänzung als stellvertretender Küchenchef gewonnen. "Dass der Baron sein Reich mit der Baronesse als Restaurant erweitert und in ihr sein Herz komplett erstrahlen lässt, ist die perfekte Ergänzung und wir freuen uns sehr über die Entwicklung", strahlt Metzger. Text u. Bild: Brückenbaron



Infotag der Deutschen Rheuma-Liga e.V. **Arbeitsgemeinschaft Ochsenfurt**

Dazu eingeladen hatte Sieglinde Krieger, Teamleitung, und ihr ehrenamtliches Helferteam.

Die Arbeitsgemeinschaft Ochsenfurt gehört zur größten Selbsthilfegruppe im Gesundheitswesen und betreut ehrenamtlich mittlerweile über 150 Mitglieder rund um Ochsenfurt. Rheuma - Was Nun? Kommt zur Rheuma-Liga Ochsenfurt, ist die klare Botschaft der Teamleiterin. Und was genau wird dort angeboten?

Unzählige Male wurde diese Frage schon an Sieglinde Krieger und ihr Berater-Team gestellt. Die Antwort darauf konnten sich interessierte Gäste und Freunde am Samstagnachmittag des 13. Oktober abholen. Gäste und Betroffene tauschten sich in geselliger Runde über eigene Erfahrungen rege aus. Auch MdL Volkmar Halbleib hat es sich nicht nehmen lassen, trotz anstehendem Wahlsonntag und an-



MdL Volkmar Halbleib und Sieglinde Krieger (links) von der Ochsenfurter Rheuma-Liga im Gespräch mit interessierten Teilnehmerinnen. Text: W. Meding; Bild: R. Ott

Rheumaliga Ochsenfurt als Gast vor-

Wer jetzt neugierig geworden ist, Informationen können gerne über

deren Verpflichtungen, im Büro der die Website der Rheuma-Liga unter www.rheumaliga-ochsenfurt.de eingeholt werden. Hier kann man sich auch für eine Einzelberatung zur Sprechstunde der Rheumaliga Och-

Tag der Ausbildung bei der Firma Kinkele

Bei der Suche nach Fachkräftenachwuchs setzt der Spezialmaschinenbauer Kinkele auf Ausbildung im eigenen Haus. Um junge Menschen für die technischen Berufe als Produktde-Feinwerkmechaniker, signer, Verfahrensmechaniker Ingenieur zu begeistern, veranstaltete das Unternehmen zum neunten Mal einen "Tag der Ausbildung". Unter dem Motto "Heavy Metal" stellten die Azubis der Firma Kinkele ihr Berufsfeld vor.

Am diesem Tag sind es vor allem die Auszubildenden selbst, die ihr Berufsfeld vorstellen.

Dies war offensichtlich für viele interessant. Rund 200 Gäste besuchten die Firma Kinkele. Davon waren circa



Azubi beim Schweißen



Vertriebsleiter Robert Krämer, Bürgermeister Peter Juks, Bezirksrätin Rosa Behon, Geschäftsführerin Ursula Kinkele und Technischer Leiter Michael Reuth.

50 jugendliche Besucher die sich über die Ausbildung- und Praktikumsmöglichkeiten vor Ort informiert haben, teilt auf Anfrage Jochen Grieb von der Personalabteilung mit.

Es waren fünf Stände im Bereich des Schulungsraumes aufgebaut, an denen jeweils einer unserer fünf Ausbildungsberufe vorgestellt wurde.

Beim den anschließenden, knapp zweistündigen Führungen durch die Hallen und Abteilungen des Unternehmens stellten die Auszubildenden an 10 Infoständen ihre Berufe und Aufgabenfelder vor. Die Informationen waren fachkundig, sachlich und verständlich. Und: Alle Azubis waren sehr engagiert, freundlich und hilfs-

Beeindruckend war ein Einblick in die Qualitätskontrolle. Es wurde demonstriert wie Bauteile mit Magneten, hochempfindlichen Lasermessgeräten, die bis auf einen Hundertstel Millimeter Genauigkeit messen können, Ultraschall und natürlich auch einer Sichtprüfung unterzogen werden.

Beim Besuch in der Lehrwerkstatt wurde auch schweißen von Hand, Zerspanung, Schleifen und Fräsen gezeigt.

Für die Interessenten gab es die Möglichkeit sich im persönlichen Gespräch über Ausbildungswege und spätere Weiterbildungschancen zu Zur Erinnerung und als kleines Ge-

schenk konnten die Besucher einen vor ihren Augen gefrästen Metallkreisel und im 3-D-Drucker gefertigte Chips für Einkaufswagen mit nach Hause nehmen. Text/Bilder: R. A. Ott



Weihnachtskrippen für einen guten Zweck



Werner Biebelriether verkauft die Weihnachtskrippen auf Weihnachtsmärkten und ab Werkstatt.

Vor ca. 10 Jahren hat sich Werner Biebelriether eine Weihnachtskrippe gekauft und am 1. Advent aufgestellt. Die Enkel Nils (jetzt 16) und Lilli (12) waren so begeistert, dass sie ihren Opa Werner gebeten haben, auch für sie eine zu bauen. Noch vor Heilig Abend war diese fertig. Da beide an Mukoviszidose erkrankt sind, hat sich Werner Biebelriether entschieden, weitere Krippen zu fertigen und verkauft diese jedes Jahr zugunsten der Mukosviszidose-Forschung.

Im Januar diesen Jahres ging es wieder los und so entstanden 40

neue, wunderbare, hochwertige Krippen, mit denen er ab November auf Weihnachtsmärkten unterwegs ist.

Seit 2008 baut Werner Biebelriether nun Weihnachtskrippen und verkauft sie auf Weihnachtsmärkten. Den gesamten Erlös, auch die Materialkosten, spenden die Biebelriethers für die Forschung. Werner Biebelriether finden Sie in diesem Jahr auf folgenden Weihnachtsmärkten:

25.11. Bullenheim, Feuerwehrhalle 08. u. 09.12. Marktbreit im Schloß 15. u. 16.12. KT, Paul-Eber-Haus 1. und 2.12. in Volkach

Ab sofort auch Verkauf ab Werkstatt möglich - Tel. 09332/500300 Text u. Bild: Werner Biebelriether



Infoabende zur Schullaufbahn nach der Grundschule und von weiterführenden Schulen

Was sind die Stärken der weiterführenden Schulen? Wie sind die Übertrittsvoraussetzungen? Was ist ein Probeunterricht? Welche Vorteile bietet eine kleine Privatschule?

Diese und viele weitere Fragen beantworten Ihnen gerne die Schulleitungen der beiden Realschulen in Marktbreit. Denn bald steht wieder für die Grundschüler der vierten Klasse die Entscheidung für eine weiterführende Schulart an.

Dafür bieten die Schulen am 29.11. und 8.3.2018 jeweils donnerstags ab 19.00 Uhr in der Buheleite 20 in Marktbreit, für alle Interessierten einen Informationsabend an. Eine Voranmeldung ist nicht erforderlich.

Während die Schüler mit Tutoren in Kleingruppen das von den Lehrern aufgezeigte Fächerangebot und die Räumlichkeiten spielerisch erkunden, stellen die Schulleitungen den Eltern die Eigenschaften der einzelnen Schularten und die Besonderheiten der beiden privaten Realschulen in Marktbreit vor.

Zwei Realschulen mit einzigartigem Angebot in unserer Region: Die Leo-Weismantel-Realschule

erleichtert den Grundschülern den Schulwechsel mit zwei Vorbereitungskursen, die der Notenverbesserung und der Vorbereitung auf den Probeunterricht (Allgemeine Aufnahmeprüfung) dienen.

Die Privatschule, deren schulische Wurzeln auf das Jahr 1849 zurückgehen, spricht vorweg Schüler an, die sich bewährte Privatschulleistungen zu moderaten Kosten wünschen und die ausgesprochen familiäre Lernumgebung einer gemeinnützigen Privatschule mit lediglich 300 Schülern

Keine Angst vor dem Übertrittszeugnis müssen Schüler in der Region auch dank der Bildungschancen-Realschule des Bildungswerks Marktbreit

Seit 1984 ermöglicht die Bildungseinrichtung jedem engagierten Schüler den Eintritt in die Realschule und bietet eine faire Chance auf den Realschulabschluss. Sie erreicht dies durch freie Aufnahme- und Versetzungsregelungen (kein Notenschnitt, kein Probeunterricht, keine Alters- oder Wiederholungsbeschränkung, kein Notendruck) und durch die intensive Förderung in kleinen Klassen.

An der Bildungschancen-Realschule wird der Realschulabschluss über die staatliche Realschule Ochsenfurt erworben. Alternativ besteht jährlich die Möglichkeit einer Übertrittsprüfung, die bei Bestehen den Besuch der staatlich anerkannten Leo-Weismantel-Realschule ermöglicht. Zudem bereitet die Realschule in der 9. Jahrgangsstufe auf die externen Abschluss der Mittelschule vor.

Weitere Informationen: www.bildungswerk-marktbreit.de und www.realschulemarktbreit.de.

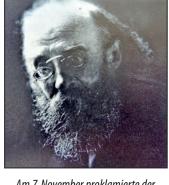


fang November 1918 in Deutschland: die städtische Bevölkerung litt an Nahrungsmangel, das Militär war erschöpft durch die verlustreichen Materialschlachten und die politische Führung hatte keine Lösungen zu bieten. In den Schulbüchern lesen wir, dass am 9. November in Berlin "die Revolution ausbrach".

In Bayern war man da schon weiter: Nach einer Großdemonstration. Der König, Ludwig III, floh. Ein Arbeiter-und-Soldatenrat übernahm die Regierungsgeschäfte.

Der Krieg war beendet, die Monarchien gestürzt, die Turbulenzen dauerten.

Die Fachschaft Geschichte am Gymnasium Marktbreit bereitet in der ehemaligen Synagoge Obernbreit eine Ausstellung vor unter dem Motto:, "So geht's nicht weiter! Krise und Umbruch im Maindreieck 1918". Mit historischen Zeitungsartikeln und Do-



Am 7. November proklamierte der USPD-Politiker Kurt Eisner den "Freien Volksstaat Bayern". Text: F. Heidecker

kumenten wird versucht darzustellen, wie diese turbulenten Tage in Marktbreit und Umgebung erlebt wurden.

Ort der Ausstellung: ehemalige Synagoge Obernbreit, An der Synagoge 1, 97342 Obernbreit **Eröffnung:**

Sonntag, 11. November, 14.00 Uhr Weitere Öffnungszeiten sind vorgesehen. Der Eintritt ist frei.

Weihnachtskarten auch Ochsenfurter Motive

SCHNELLDRUCK WINGENFELD Johannes-Gutenberg-Str. 2 · 97199 Ochsenfurt · schnelldruck@wingenfeld.de

Rechtsanwälte | partnerschaft

Jacob | Paulsen | Wüst | Löwinger

Manuela Löwinger Rechtsanwältin Fachanwalt für Strafrecht Fachanwältin für Familienrecht Fachanwältin für Strafrecht

Holger Wüst Norman Jacob jun.* Rechtsanwalt Rechtsanwalt

*aus der Partnerschaft ausgeschieden **nicht Partner der Gesellschaft

Zwinger 16 | 97199 Ochsenfurt | Tel. +49 9331 9893164 | Marienplatz 1 | 97070 Würzburg | Tel. +49 931 571020 Hauptstraße 24 | 97277 Neubrunn | Tel. +49 9307 989805

info@rechtsanwaelte-ochsenfurt.de | www.rechtsanwaelte-ochsenfurt.de

lovember 2018

Weißbieranstich beim Forum "Wirtschaft & Behörde" in der Kauzen Bräu Ochsenfurt läutet Winterzeit ein

Jährlich veranstaltet die Ochsenfurter Kauzen Bräu das Forum "Wirtschaft & Behörde" bei dem ein Gastredner mit einem Vortrag zu aktuellen Themen für Diskussionsgrundlage sorgt. Der anschließende Anstich des ersten Fasses "Winter-Weisse" läutet dann für die Brauerei und alle Bierliebhaber offiziell die kalte Jahreszeit ein.

Die Begrüßung der knapp 100 geladenen Gäste im Rahmen der Traditionsveranstaltung "Wirtschaft & Behörde" der Ochsenfurter Kauzen Bräu übernahm erstmals Jacob Pritzl in seiner Funktion als Assistent der Geschäftsleitung und Juniorchef.

Seniorchef Karl-Heinz Pritzl saß im Publikum und lauschte wohlwollend den Worten seines Sohnes. Der beschrieb im weiteren Verlauf seiner Ansprache das Bier-Jahr 2018 aus der Sicht der Kauzen Bräu: "Das Jahr 2018 wurde von einem langen, sehr heißen und trocknen Sommer geprägt, der dem Bierabsatz gutgetan hat. In den ersten acht Monaten stieg der Bierabsatz bundesweit um 1,7 Prozent, in Bayern und 5 Prozent und unser Bierabsatz hat sich ähnlich entwickelt – er stiegt leicht an." Gute Absätze habe man mit dem Käuzle "Helles Lager" in der neuen 0,331 Euro-Flasche erzielt, der Gebindewechsel vor einem Jahr sei ein wichtiger und richtiger Schritt gewesen, so der Juniorchefs.

Nicht hinterm Berg hielt er mit der guten Qualität der Kauzen Bräu-



Mit dem Fassanstich der Winter-Weisse beim traditionellen Forum der Ochsenfurter Kauzen Bräu "Wirtschaft & Behörde" beginnt für die Brauerei die Winter- und Starkbierzeit. Den Anstich übernahm Ochsenfurts Bürgermeister Peter Juks. Im Bild (v.re.): BGM Peter Juks, Stefanie Pritzl-Sauer (Tochter des Brauereichefs Karl-Heinz Pritzl), Jacob Pritzl (Assistent der Geschäftsleitung und Juniorchef), Paul Lehrieder, Karl-Heinz Pritzl (Brauereichef), Eberhard Nuss (Landrat), Rosa Behon (2. Bürgermeisterin Ochsenfurt, Kreis- und Bezirksrätin sowie Hopfenkönigin 2018), Otto Resch (1. Braumeister der Kauzen Bräu).

scher Sprecher der CDU/CSU-Bundes-

tagsfraktion und Vorsitzender der

Fraktions-Arbeitsgruppe Tourismus.

"Ins Land der Franken fahren – Touris-

mus im Land einzigartiger Bier- und

Weintradition" lautete das Thema

seines Vortrages. Dabei ging er vor

allem auf die Bedeutung des Touris-

mus für Deutschland, im weiteren

Verlauf seiner Rede auch für Unter-

franken ein. "Was Franken so einzig-

artig macht", erklärte er, "sind die

regionaltypischen Produkte, lokale

Spezialitäten und unverwechselbare

Traditionen. Franken ist ehrlich, echt,

authentisch." Besonderen Augen-

Probieren Sie unsere saisonalen Bierspezialitäten

WINTERZEIT IST STARKBIERZEIT

Mülltrennung lernen

mit Spaß und Magie

Umwelt-Theater des team orange

im Kindergarten St. Thekla

Produkte: Eine Silbermedaille für das Kauzen Premium Pils beim Award der Monde Selection in Brüssel und eine Silbermedaille für das Käuzle Urhell beim Meininger Craftbeer-Award. "Besonders stolz sind wir auf die zweite Bronzemedaille für unseren Whisky Old Owl beim International Wine and Spirit Competition in London. Damit gehören wir zu den wenigen Whiskybrennern die bei diesem Wettbewerb eine Medaille gewonnen

Gastredner war an diesem Spätnachmittag Paul Lehrieder, Mitglied des Bundestages, Tourismuspoliti-

merk legte er auf die regionale Besonderheit, dass Winzer und Brauer Tür an Tür ihre Produkte produzieren und vermarkten. "Eine halbe Bier, einen Schoppen Frankenwein, eine Brotzeit mit Schäufele, fränkischer Bratwurst oder fangfrischem Fisch das sind Markenzeichen unserer Region, das ist es was Besucher von nah und fern begeistert." Und das Franken ankommt, kann Paul Lehrieder mit Zahlen belegen: In den ersten sieben Monaten 2018 stieg die Zahl der Gästeübernachtung um 4,5 Prozent auf knapp 13 Millionen. "Franken wird als Reiseziel immer beliebter", so das Credo des Politikers. Traditionell wurde der offizielle

Teil des Forums mit dem Anstich des ersten Fasses Winter-Weisse beendet. Ochsenfurts Bürgermeister, Peter Juks, benötigte nur zwei Schläge ehe das erste Winterbier in die Gläser floss. Mit der bereits im Vortrag von Paul Lehrieder erwähnte "fränkischen Brotzeit Schäufele mit Klößen und Kraut" ließen sich die Gäste aus Wirtschaft und Behörde die Winter-Weisse schmecken. "Ein Bock ist jenes Tier, welches auch als Bier getrunken werden kann!", mit den Worten von Wilhelm Busch läutete Jacob Pritzl als Gastgeber den gemütlichen Teil des Abends ein, der mit guten Gesprächen

und gutem Bier seinen Ausklang fand. Die Winter-Weisse ist ab sofort im gut sortierten Getränkefachhandel in der Kiste zu 20x0,5 Liter oder im

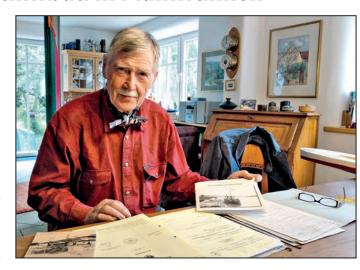
handlichen 6er-Träger erhältlich. Textbearbeitung/Bild: W. Meding



Eisenschiffbau in Mainfranken

Fast 60 Jahre alt ist das Volkacher Fahrgastschiff "Undine" und wie das Würzburger Restaurantschiff "Mainkuh" oder der Eisbrecher "Elsava" eine der wenigen Erinnerungen an die Werften entlang des Mains. Schelche, Fähren, Frachter, Arbeits- und Fahrgastschiffe wurden gebaut, bis in die 1980er Jahre.

Ein rastloser ehemaliger Binnenschiffer ist Heinz Schleßmann. Jeder Frachter wird taxiert, der das Wohnhaus am Main bei Kleinochsenfurt passiert. Für die letzten knapp zwei Jahre war sein Thema allerdings der Bau von Eisenschiffen am oberen Main. Denn nach wie vor zählt das Schifffahrts- und Schiffbaumuseum in Wörth am Main auf die Mitarbeit des früheren Berufsschullehrers für



Heinz Schleßmann hat die Geschichte der nicht mehr existenten Werften am Main recherchiert und in einem Heftchen zusammengefasst. Das Titelbild zeigt den 1925 von der Schlosserei und Maschinenbaufirma Kinkele in Ochsenfurt gebauten Schlepper "Franken". Foto: Antje Roscoe



Die bereits zusammengesetzte "Regensburg" sitzt schon auf den Gleitbalken zum Stapellauf. Im Hintergrund die Alte Mainbrücke mit dem provisorischem Innenteil Bilder: Archiv Kretzer

die Niet-Technik mit dem Schiffsbauer Richard Wüffert aus Marktbreit, der ab 1945 in Eibelstadt in die Lehre ging, hatte ihm die Werften am Main und ihre Schiffsbauten als Thema präsentiert. Zuletzt recherchierte Schleßmann monatelang auf der Suche nach Informanten – bis hin zum Abgleich von Lieferscheinen für Eisenplatten in Firmenarchiven.

Von Karlburg bis Untereuerheim, sieben Schiffsbaufirmen gab es von Mainkilometer 224 bis 343,6. Keine der Werften existiert mehr, so Schleßmann. Selbst die Grundstücke sind nicht mehr ohne Weiteres erkennbar, wie in Heidingsfeld, wo er die Werft bei den Pollern in der Nähe des Waschplatzes verorten würde. Um 1900 hatte die Ära der aus Eisen gebauten Schelche für Fischer und Sandschöpfer begonnen und gleichzeitig den Bau dieser Fahrzeuge aus Holz bis nach dem 1. Weltkrieg abgelöst. Die Sandschöpfer waren gut im Geschäft: Um die Jahrhundertwende wurden viele Gebäude errichtet. Main-Sand war gefragt und damit Schelche und

Binnenschiffer. Ein Fachsimpeln über Schleppkähne. Es folgte der Mainausbau mit weiteren Schleusen, die in den 50er Jahren ab Würzburg den Main bergseits für größere Schiffe erschlossen – sowie ein weiterer Bauboom mit entsprechendem Bedarf an Sand und Baustoffen. Die Werften wuchsen mit den Schiffen.

> Zusammengefasst ist ein 24-seitiges Broschur-Heft entstanden mit teils kurios anmutenden Fotos aus den Zeiten, als Einsenkungsmarken an den Schiffen noch nicht üblich waren. Die Sandschöpfer beluden die Schelche, bis knapp vor dem Versinken. Fähren für Sommerhausen und Randersacker beispielsweise, wo die Mainbrücken im Zweiten Weltkrieg gesprengt worden waren, seien anfangs das Geschäft der Schiffswerft Johann Hupp in Eibelstadt gewesen. Heute dienen Reste der Randersackerer Fähre im Ochsenfurter Seglerhafen als Ponton an dem Stege und die Boote fest gemacht sind. Die alten Sandschelche und Schleppkähne wichen Motorschiffen bis 150 Tonnen. Ein begnadeter Schiffsbauer sei Hupp gewesen, urteilt Schleßmann. Eine ganze Reihe

Fahrgastschiffe und zuletzt, 1968, das 630-Tonnen-Frachtschiff Kaiser Alexander, stammten aus Eibelstadt.

Gerade mal 35 Jahre ist es her, dass die letzte Schiffswerft, die Firma Neckermann & Hofmann im Neuen Hafen in Würzburg ihren Betrieb einstellte. Und beinahe schon war die Geschichte des Eisenschiffbaus am Main so gut wie vergessen gewesen. Selbst die Maschinenbau-Firma Kinkele aus Ochsenfurt, damals noch in der Altstadt ansässig, war mit von der Partie. Sie baute Schelche und den Motorschlepper "Franken", wobei die Schiffsteile in der Werkstatt vorgefertigt wurden. Zusammensetzt wurden sie am Mainufer – genau wie die Donau-Schiffe, die zerteilt in den 1950er Jahren auf der Straße in Ochsenfurt ankamen und wieder zusammengesetzt wurden, um im Rhein-Stromgebiet zu fahren. Als die "Spessart" in den Main gesetzt wurde, erinnert sich Schleßmann, gab es für dieses Spektakel schulfrei.

Die gesammelten Erkenntnisse sind mit vielen Fotos in dem Druck "Eisenschiffbau am oberen Main" erschienen. Erhältlich ist er in der Buchhandlung am Turm in Ochsenfurt (6 Text: Antje Roscoe



Das Schleppboot "Franken" im Floßhafen Ochsenfurt (jetzt BayWa-Hafen) gebaut von der Firma Kinkele

Faschingsprinz ist nun auch Suppenkönig

Harald Mönch gewann beim dritten **Mainbernheimer Suppenkasperfest**



Harald Mönch ist der neue Mainbernheimer Suppenkönig. Bei der dritten Auflage des "Supbernheim wetteiferten kürzlich im Sportheim 13 Hobbyköche aus Mainbernheim, Dettelbach und Würzburg mit ihren Suppen um die Krone. Mit seiner eigens kreierten Leberklöschensuppe setzte sich der bereits als "Faschingsprinz August" in Mainbernheim bestens bekannte Harald Mönch gegen seine zwölf Mitstreiter in der Gunst des probierenden Publikums durch.

Anonym wurden unter anderem Mostsuppe, Zuchini-Cremesuppe, portugiesische Gemüsesuppe, Hähnchen-Lauch-Suppe oder eine original ungarische Gulaschsuppe verkostet. Gegen einen kleinen Obolus konnten die Besucher von der Suppenvielfalt so viel löffeln wie sie konnten. Jeder

Teilnehmer durfte zehn Suppenkasperpunkte an seine Lieblingssuppen verteilen. Den zweiten Platz belegte penkasperfest" des TSV Main- Claudia Dörr mit ihrer asiatischen Kürbiscremesuppe. Die Suppenkönigin Alex Sperlich vom letzten Jahr belegte den dritten Platz mit einer Kartoffel-Bohnen-Suppe.

> Verschiedene Preise für die Köche wurden von Mainbernheimern Geschäftsleuten gesponsert. Die Einnahmen gingen zugunsten der Garde des TSV Mainbernheim, der eine Purzel-, Juniorengarde sowie eine für die Großen unterhält. Purzel- und Juniorgarde traten beim Suppenkasperfest auch auf, die Gardemädels schenkten die Suppe aus.

Bislang haben 31 Köche bei den drei Festen teilgenommen, bislang wurden 46 verschiedene Suppen gekocht. Der Sportverein sucht auch für das nächste Fest im Herbst 2019 wieder Köche auch aus dem Landkreis.



Eine Mütze für den Suppen-Sieger (von links): Inge Gregor (Abteilungsleiterin Breitensport), Harald Mönch (1. Platz), Claudia Dörr (2. Platz) und Suppenkasper Frank Siemers. Foto: Gregor, Text: C. Lechner

Was passiert, wenn Müll unsor-

tiert in die Tonne gestopft wird? Im diesjährigen Umwelt-Theater des team orange bekommt die Restmülltonne Bauchschmerzen - und die Kinder zögern nicht lange, ihr zu helfen: Zusammen mit Christian Perleth alias Zauberer Zappalott sortieren sie den Abfall fürs Recycling in die richtige Tonnen und zurück bleibt eine fast leere - und bauchschmerzenfreie - Restmülltonne.

Natürlich geht es dabei alles andere als ernst zu. Es wird gealbert, gezaubert und gesungen. Ziel des Umwelt-Theaters ist es, Drei- bis Sechsjährigen mit Spaß und Freude die Themen Mülltrennung und Müllvermeidung nahe zu bringen.

Das dies hervorragend funktioniert, zeigte sich auch bei den 50 Kindern im Kiga St. Thekla, der in diesem Jahr als einer von insgesamt 10 Kindergärten an dem pädagogischen Angebot teilgenommen hat.

Gemeinsam mit dem 1. Bürgermeister, Peter Juks und Frau Schmitt vom Team orange verfolgten sie ganz gebannt die Vorstellung, bei der sie auch tatkräftig mitmachen durften.

Singend, tanzend und zaubernd wurde den Kindern auf diese Weise spielerisch vermittelt, welche Abfälle in die schwarze, braune und blaue Tonne, sowie in den gelben Sack gehören, um ein Recycling zu ermögli-

Im Nachhinein waren sich die Kinder einig, dass sie nun Experten im Thema Mülltrennung sind und auf jeden Fall auch zu Hause nach dem Rechten sehen werden. Foto: M. Grünn

"Entscheidung für das Lebensende" Patientenverfügung - Organspende

Die Selbstbestimmung der Patientinnen und Patienten hat in den vergangenen Jahrzehnten immer stärker an Bedeutung gewonnen.

Wir alle, gleich welchen Alters, können unfall- oder krankheitsbedingt in eine Situation gelangen, in

der wir nicht mehr entscheidungsfähig sind.

Warum es gerade so wichtig ist, für diese Situationen im Leben Vorsorge zu treffen, wird Dr. Knof an diesem Abend herauskristallisieren.

Referent: Dr. med. Manfred Knof Chefarzt Anästhesie - Intensivmedizin Notfallmedizin – Palliativmedizin Main-Klinik Ochsenfurt gGmbH Wann: 19. Nov. 18, 19:30 Uhr Wo: Malteser Dienststelle Ochsenfurt, Tückelhäuser Str. 13, **Ochsenfurt**

Anmeldung erwünscht: Malteser Hospizdienst Tel.: 09331/6609478

E-Mail: Hospiz-Wue@malteser.org

TERMINE 03.11.18 Iphofen

19 Uhr, Konzert mit der Blaskapelle Altmannshausen, Karl-Knauf-Halle 03.11.18 Gaukönigshofen 18 Uhr, Kirchweihumzug

So. 04.11.18

Bolzhausen 9-12 Uhr, Baronfrühstück, anschl. 14-16:30 Uhr Kaffee & Kuchen, Brückenbaron So. 04.11.18 **Ochsenfurt**

10-18 Uhr, Jahrmarkt, Altstadt So.

04.11.18 Uffenheim 18 Uhr, Klassik-Jazz-Konzert, Trio Dupree - Schulz - Jenne, Obere Mühle

Fr.-So. 9.11.-11.11.18

Weigenheim Fr., ab 18 Uhr Schlachtschüssel; Sa., ab 17 Uhr "Fisch und Fleischgerichte"; So. ab 11 Uhr "Fisch und Fleischgerichte", Hopfner Weinidylle, Tel.: 09842-1787

Obernbreit

Baldersheim

Aub

Fr.-Mo. 9.11.-12.11.18

Kirchweih, Vergnügungspark an der Pröschelwiese, Sonntag: Kirchweih-Umzug und Fundsachen-Versteigerung **Ochsenfurt**

10.11.18

18:33 Uhr, Rathaussturm, Kreuzkirche Sa.-Mo. 10.11.-12.11.18

Hohestadt Kirchweih, Sa., 14 Uhr, XIII. HIGHLANDGAMES

10.11.18 Bolzhausen 19 Uhr, Gans und Kabarett, Brückenbaron

11.11.18 Bolzhausen So.

9-12 Uhr, Baronfrühstück, anschl. 14-16:30 Uhr Kaffee & Kuchen, Brückenbaron 11.11.18 So. **Ochsenfurt**

17 Uhr, Martinszug, Klingentor 11.11.18 So.

17 Uhr, Martinszug, Treffpunkt: Kirche

Sa. 17.11.18 Schafkopfturnier, CSU Ortsverband

Bolzhausen Sa. 17.11.18 19 Uhr, Whiskeyverkostung mit 3 Gänge Menü, Brückenbaron

17.11.18 **Baldersheim** Sa. 19:30 Uhr, Herbstkonzert, Neckermann-Halle

Sa.-So. 17.11.-18.11.18 Brackenlohr 13 Uhr, Adventsausstellung bei Margit Scheer, Tel. 09848 344 18.11.18 Bolzhausen

9-12 Uhr, Baronfrühstück, anschl. 14-16:30 Uhr Kaffee & Kuchen. Brückenbaron 18.11.18 Aub So.

Adventsmarkt, Seniorenzentrum

22.11.18 Uffenheim Do.

18 Uhr, "Martini-Gansessen", Reservierung notwendig, Obere Mühle 23.11.18 Iphofen Fr.

19:30 Uhr, Konzert "The Roblees and Friends", Verkündhalle im Rathaus Sa. 24.11.18 **Iphofen** 13-15 Uhr, Spielzeug Secondhandbasar, Karl-Knauf-Halle Sa.-So. 24.11.-25.11.18 Brackenlohr

13 Uhr, Adventsausstellung bei Margit Scheer, Tel. 09848 344 25.11.18 Uffenheim 19:30 Uhr, "Sooch joo nix - edz sooch iich woss!" - Lesung F. Kusz, Obere Mühle

29.11.18 Uffenheim

18 Uhr, "Martini-Gansessen", Reservierung notwendig, Obere Mühle 01.12.18 Erlach

Einlaß 19 Uhr, KABARETT in ERLI, "Häisd`n`däisd ...vomm mee", Sportheim Sa.-So. 01.12.-09.12.18 Röttingen

6. Röttinger Winterzauber, Marktplatz

02.12.18 Bolzhausen So.

9-12 Uhr, Baronfrühstück, anschl. 14-16:30 Uhr Kaffee & Kuchen, Brückenbaron 14-19 Uhr, Weihnachtsmärktle an der Brücke, Brückenbaron

Röttingen 8. Röttinger Glühweinprobe, Marktplatz

Aufruf an alle Vereine, Gastronomen, Veranstalter, Stadtverwaltungen und Firmeninhaber. Sie veranstalten ein Fest, ein Firmenjubiläum oder einen Tag der offenen Tür usw. Bitte melden Sie uns Ihre Termine rechtzeitig für die kostenlose Veröffentlichung im MainTauberKurier - Veranstaltungskalender oder zur redaktionellen Berichterstattung.

Senden Sie Ihre Termine bitte an redaktion@main-tauber-kurier.de (auch Fotos). Bitte geben Sie für Rückfragen eine Telefonnummer an.



Überfall auf Ochsenfurter Sparkasse



Die "Räuber" aus dem städtischen Maria-Theresia-Kindergarten der Stadt Ochsenfurt mit ihrer Beute.

Das war mal ein Überfall der besonderen Art, als junge Piraten Mitte Oktober den Center der Ochsenfurter Sparkasse stürmten und als Beute eine Geldspende mitnehmen durften.

Initiiert wurde der "Überfall" von Kindern aus dem städtischen Maria-Theresia-Kindergarten der Stadt Och-

senfurt. Der erbeutete Geldbetrag

wird investiert in neue Spielsachen und Bücher.

Und zum Dank sangen die "Räuber" ein Lied für das Sparkassenteam, für das sich die Leiterin Marion Frischholz herzlich bedankte und keinen Hehl daraus machte, dass derartige Überfälle den Alltag im Center auflockern würde.

Text: Walter Meding, Bild: Sparkasse

Hüttenheimer **Hofgenuss** am 24. und 25. **November**

Am Samstag 24. November von 14 - 20 Uhr und am Sonntag 25. November von 12 - 18 Uhr lädt der Weinort Hüttenheim im Weinparadies Franken zum 8. Hüttenheimer Hofgenuss ein.

Mit einem besonderen Angebot beginnen die Hüttenheimer Winzer, Direktvermarkter und Gastronomen die Wintersaison. Am Wochenende vor dem 1. Advent öffnen die beteiligten Betriebe ihre Tore für einen idyllischen Genießermarkt.

Das vielfältige Angebot bietet Vorweihnachtliches, wie fränkisches Krippenzubehör, Art-Dekor, Wolle, Produkte rund ums Schaf, selbstgestrickte Strümpfe, Filzhüte und vieles mehr. Eine Foto- und Bilderverkaufsausstellung zeigt fränkische Motive der Region.

Heimische und besondere Spezialitäten verführen zum Genießen wie Weine, Liköre und Destillate, Säfte, Honia, Gewürze, Meerrettich, Speiseöle und Forellen aus der Willanzheimer Hagenmühle. Leckeres Gebäck wie Lebkuchen, Schneeballen vollenden den Hofgenuss.

Die vielseitige Adventsausstellung in der Hüttenheimer Gärtnerei Schunke weckt mit stimmungsvollen Advents- und Weihnachtsdekorationen die Vorfreude auf die Winterzeit und zeigt am Samstag ab 8 Uhr Anregungen für besondere Geschenkideen. Eine weitere Attraktion bietet die Töpferei Seebeck. Hier werden in der eigenen Werkstatt hochwertige Keramik, Fayencen, Tafelgeschirr sowie künstlerische Arbeiten vorgestellt.

Bei Weinbau/Hofbrennerei Falk, dem Winzerhof & Weincafé Gümpelein dem Weingut Hillabrand und im Burggasthaus Rabenstein werden Sie kulinarisch auf das Beste verwöhnt.

Im Cupcake-Mobil von Lisa Berger, werden Sie mit süßen vorweihnachtlichen Leckereien und heißer oder außergewöhnlicher Schokolade verwöhnt. Ebenso sind Sie eingeladen, sich von einer heißen Tasse Kaffee oder einem fränkischen Glühwein mit Flammkuchen erwärmen zu lassen.

Im Rathaus erwartet die Besucher Unikate aus Holz, Glas, Seide und Papier, aber auch Handgefertigtes aus Stoff, Wolle und Weide. Auch ein Holzschnitzer zeigt wieder sein Können. Am Sonntag werden u.a. Aroniasäfte und Produkte rund ums Schaf angeboten.

In einer Gade der Kirchenburg können Sie beim Weinhandel Michael Lang Weine vom Hüttenheimer Tannenberg oder fränkischen Glühwein genießen.

Zudem hat das sehenswerte Fahrradmuseum geöffnet. Die Sammlungen Därr "Alte Waschmittel" und der "Tante Emma Laden um 1940" laden zu einer Zeitreise ein und präsentieren einem historisch geschmückten Weihnachtsbaum.

Gäste-Information 97348 Markt Willanzheim, Tel. 09326 / 97 893 97, info@willanzheim.de, www.huetten-

Zu vermieten! **Ochsenfurt** Südhang

Helle 3,5 ZKB **DG-Wohnung**,

88qm mit EBK; Nähe zu ÖPNV; 580,- Kaltmiete.

0177 **7919120**

Konzert aus der Konzertreihe "The Roblees and Friends"

am Freitag, 23. November 2018, 19.30 Uhr -Verkündhalle im Rathaus Iphofen

Am Freitag, 23. November 2018, findet um 19:30 Uhr in der Verkündhalle des Rathauses Iphofen ein Konzert aus der Reihe "Roblees and Friends" statt.

Seit 2006 gehört diese Konzertreihe fest zum Iphöfer Kulturleben.

Zu Gast ist diesmal das Ensemble "Point of View" mit Kammermusik von Klassik bis Swing. Das Quintett vereint Musiker mit unterschiedlichem Background. Während zum Beispiel der Saxophonist Hubert Winter ein Vollblutjazzer ist, kommt der Gitarrist Bernhard von der Goltz aus der Klassik und bei dem Klarinettisten Matthias Ernst waren schon immer Klezmer Einflüsse hörbar. Die beiden Cross-Over Musiker Wolfgang Kriener (Kontrabass) und Richard Roblee (Posaune, Gesang) vervollständigen das Ensemble in wunderbarer Weise.

Selbstgeschriebene Arrangements von Stücken aus der Renaissance bis zum Jazz werden in dieser ungewöhnlichen Besetzung glaubwürdig präsentiert. So verschmelzen die verschiedenen Musikstile und Epochen in einem spannenden Programm.

Das Duo Roblee mit Judyann am Klavier und Richard an der Posaune eröffnet das Konzert und präsentiert ein kurzes, abwechslungsreiches Programm.

Der Eintritt kostet 10.00 €. Schüler, Studenten und Behinderte sind ermäßigt und zahlen 7,00 €. Karten gibt es in der Tourist Information Iphofen und an der Abendkasse.

Weitere Informationen und Kartenvorverkauf: Tourist Information Iphofen, Kirchplatz 1, 97346 Iphofen, Telefon 09323 870306, tourist@ inhofen.de

Rathaussturm des OCC am 10.11.2018

Die fünfte Jahreszeit steht in den Startlöchern. Am Samstag, 10.11. beginnt für die Narren des Ochsenfurter Carneval Clubs mit einem ökumenischen Gottesdienst um 18:33 Uhr in der Kreuzkirche die Faschingssession 2018/2019.

Anschließend (ca. 19:11 Uhr) wird zu den Klängen der Kleinochsenfurter Trachtenkapelle über die Spitalgasse, Brückenstraße und Hauptstraße zum Rathaus marschiert um dieses in Besitz zu nehmen. Am Marktplatz wird auch das neue Prinzenpaar inthronisiert und der Öffentlichkeit vorge-

Zur Siegesfeier führt uns der Weg dann gegen 20 Uhr in die Kauzentenne der Kauzenbrauerei in der Uffenheimer Straße (über Sterngasse Richtung E-Center.)

Der OCC weist auf mögliche Behinderung in den genannten Straßen hin. Um rege Teilnahme der Bevölkerung wird gebeten.



Planen | Veranstaltungs- und Festservice

Heizungen

für Ihre private Feier oder gewerbliche Veranstaltung





Vom Heizstrahler mit 11kg Gasflasche über die Partyzeltheizung für Räume bis 75qm bis hin zur großen Gebläseheizung mit separatem 1000 I Tank (115kw) gibt es eine große Bandbreite für kalte Räumlichkeiten

Rufen Sie uns an - wir unterbreiten Ihnen ein unverbindliches Angebot: Tel. 09 331 / 678 oder info@zvg-zeltverleih.de

Adventsmarkt im Seniorenzentrum Aub

Am Sonntag, 18. November 2018, findet ab 13:30 Uhr im Seniorenzentrum Aub wieder der traditionelle Adventsmarkt statt.

Die Besucher können sich ganz entspannt zwei Wochen vor der beginnenden Adventszeit verzaubern lassen. Denn das familiär geführte Haus zeigt sich an diesem Sonntag in einer besonderen vorweihnachtlichen Stimmung. In den Wochen vorher

basteln, backen und experimentieren Bewohner und Mitarbeiter gemeinsam mit Leidenschaft.

Alle Angebote des Adventsbasars, ob zum Kaufen und Verschenken oder Selbstnaschen, sind aus Eigenproduktion. Natürlich gibt es auch Kaffee, Kuchen und Glühwein.

Außerdem erhalten die Besucher einen kostenlosen Adventskalender gefüllt mit hochwertiger Schokolade.



Unsere Angebote in der Übersicht

- Krankengymnastik/ Physiotherapie
- Krankengymnastik auf neurophysiologischer Basis Krankengymnastik am Gerät/ med. Trainingstherapie
- Krankengymnastik im Bewegungsbad
- Krankenavmnastik für Kinder Manuelle Lymphdrainage - auch mit Kompression
- Wärmebehandlungen z.B. Naturmoor/ Fango/ Heißluft/heiße Rolle • Kryotherapie/Eis
- klassische med. Massagen Öffnungszeiten der Praxis: Manuelle Therapie
 Elektrotherapie
 Montag - Freitag 7:00 bis 20:00 Uhr
 16:00 Uhr
- Samstag • Hausbesuche
- Extension/ Schlingentisch Workshops z.B. Partnermassage, Kinder-Rückenschule...
- Kurse z.B.

Babyschwimmen / Auguafitness Rückenschule/ Rückenfit/ Trainingstherapie an Geräten

- Pilates/ Face Jogging ...und vieles mehr
- Gutscheine
- Wellness-/ Wohlfühlangebote z.B. Hot-Stone-/ Honig- oder Schokoladen Massagen Chill-Out Massagen/ Synchronmassagen_u.v.m!

Unsere Herbstangebote im November

Synchronmassage

.. sie gilt als Königin unter den Ölmassagen und ist ein Erlebnis der besonderen Art. Vier Hände versetzen mit gleichmäßigem Druck und langsamen synchronen Streichungen ihren Körper in eine extrem tiefe Entspannung.

Dauer: ca. 25 Min. statt 45,- für nur € 35,-Dauer: ca. 50 Min. statt 90,- für nur € 70,-

<u>Entspannungsmassage</u> (klassische Rückenmassage mit anschließender Naturmoorfango) Dauer: ca. 50 Min. statt 25,- für nur € 19,-

FLEXXibel Physiotherapie · Am Greinberg 25 (Main-Klinik) · Ochsenfurt · Tel.:09331/908-1026

KABARETT in ERLI mit "Häisd`n`däisd ...vomm mee"

Samstag, 1.12. um 20 Uhr, Einlaß 19 Uhr, im Sportheim des SV Erlach. The one and only Franconian Boy-Band "Häisd`n`däisd ...vomm mee". Karten gibt es im Vorverkauf für 17 € bei Harald Meyer, Tel. 09331-3792

"Aus´m Gröbsten raus"

Das Beste aus 20 Jahren "häisd´n´däisd vomm mee". Dieses Programm enthält die

Sahnestücke der Konzerte und der Radio- und Fernsehsendungen von "häisd´n´däisd vomm mee". Das ideale Programm für alle, die mit

"häisd´n´däisd vomm mee" aufgewachsen sind und so inzwischen "Aus'm Gröbsten raus" sind.

Seit 1998 sind die Jungs vomm

mee in ihrer unverwechselbarer Art, geprägt von größter Spielfreude und hohem Spaßfaktor auf den Bühnen der Welt (Franken ist für h&d die Welt) zu Hause.

So versucht man ständig Altes neu zu erfinden und dabei Neues nicht alt werden zu lassen.

Sind sie gespannt, wenn nun endlich "häisd´n´däisd vomm mee" "Aus'm Gröbsten raus" ist.

Herz außer Takt

Kostenfreier Vortrag in der Main-Klinik Ochsenfurt

lm Veranstaltungssaal der Main-Klinik Ochsenfurt findet am 5. 11. um 18 Uhr ein kostenfreier Vortrag zum Thema "Herz außer Takt" im Rahmen der bundesweiten Herzwochen statt. Der ärztliche Direktor und Main-Klinik-Chefarzt der Inneren Medizin Dr. Joachim Stenzel sowie die Kardiologin und Oberärztin der Inneren Medizin Dr. Lotte Possler klären an diesem Infoabend auf.

musstörung und eine ernst zu neh-

Denn unbemerkt und unbehandelt

kann sie lebensbedrohlich für Herz

und Gehirn bis hin zu Herzschwäche

und Schlaganfall werden. Wie kann

man Vorhofflimmern erkennen und

den normalen Herzrhythmus wieder-

herstellen? Mit Medikamenten? Mit

einem Kathetereingriff, der Ablation

- oder mit einer Operation? Welche

mende Erkrankung.



Medizin Dr. Lotte Possler und Main-

Klinik-Chefarzt der Inneren Medizin Dr. Joachim Stenzel. Text/Bild: Main-Klinik Vorhofflimmern ist mit ca. 1,8 Mio. Betroffenen die häufigste Herzrhyth-

Fortschritte bei den Medikamenten zur Hemmung der Blutgerinnung gibt es? Welche Rolle spielen z. B. Bluthochdruck, Diabetes und andere Erkrankungen bei der Entstehung von Vorhofflimmern?

Antworten auf diese Fragen geben die beiden Spezialisten der Main-Klinik am kostenfreien Infoabend. Selbstverständlich stehen die Referenten am Ende der Veranstaltung für Fragen zur Verfügung.

Infos unter www.main-klinik.de.

Donnerstag, 8. – Mittwoch, 14.Nov., 19 Uhr: We Will Rock You BOHEMIAN RHAPSODY Die fulminante Hommage für The Queen! Ein mitreißend-emotionales Feuerwerk! Donnerstag, 8. – Dienstag, 13.Nov., 21.15 Uhr: Ein Polizist, Ein Telefon: Pures Kopf-Kino. THE GUILTY Der unvergessliche Thriller aus der Notrufzentral

Do., 15. – So., 18. Nov., 21 Uhr & So., 18. – Di., 20. Nov., 19 Uhr: Lars Eidinger, Bjarne Mådel, Alexandra Maria Lara, Sandra Hüller und Franka Potente in dem Roadmovie aus Deutschland 25 km/h

"Eine gesunde Mischung aus juvenilem Klamauk und erwachsener Melancholie." (filmecho)

Mittwoch, 21. Nov., 20 Uhr: Live auf der Kinobühne! **Turnheim & Lippl** THE MARK OF ZORRO - Das Zeichen des Zorro Ein mysteriöser, maskierter Stummfilm Sprecher, die "Zunge des Zorro" wird das Original genial und live synchronisieren!

Donnerstag, 22. - Mittwoch, 28. Nov., 19 Uhr: Die Verfilmung des Nick Hornby Bestsellers nit Ethan Hawke, Rose Byrne und Chris O'Dowd **JULIET, NAKED** Schräge Figuren, tragikomische Momente,

absurd-amüsante Situationen, sowie ein Hauch Romantik! Donnerstag, 29. Nov. - Montag, 3. Dez., 19 Uhr: August Zirner, Christia Berkel, Deborah Kaumann, Barbara Auer und Bjarne Mädel in dem neuen Film von Sandra Nettelbeck ("Bella Martha")

WAS UNS NICHT UMBRINGT Donnerstag, 29. Nov. – Sonntag, 2. Dez., 21. 15 Uhr: Paolo Sorrentinos ("La grande Bellezza")

Abrechnung mit Berlusconi LORO "Ein Rausch an Bildern und Exzessen." (programmkino.de)

Weitere Filme und Informationen: www.casa-kino.de